

SAMSUNG LASERDRUCKER

Bedienungs-anleitung

ML-1710P



- ML-1710 Series und das Samsung-Logo sind Warenzeichen der Samsung Electronics Co., Ltd.
- Centronics ist ein Warenzeichen der Centronics Data Computer Corporation.
- IBM und IBM PC sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows 9x, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

INHALT

Kapitel 1: EINFÜHRUNG

Kapitel 2: DRUCKER EINRICHTEN

Kapitel 3: DRUCKMATERIALIEN VERWENDEN

Kapitel 4: DRUCKARBEITEN

Kapitel 5: Drucker warten

Kapitel 6: Probleme beheben

Kapitel 7: Anhang

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Sicherheit von Lasergeräten

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken können.

WARNUNG
Betreiben oder warten Sie den Drucker nie, wenn die Schutzabdeckung von der Laser/Scanner-Baugruppe entfernt wurde. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.
Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN THIS COVER OPEN. DO NOT OPEN THIS COVER.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENTION - RAYONNEMENT LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING, NÅR SIKKERHEDSBRYDERE ER UDE AF FUNKTION. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. STIRR IKKE INN I STRÅLEN. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN OCH SPÄRREN ÄR URKOPPLAD. BETRAKTA EJ STRÅLEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VARO! - AVATTAESSA JA SUOJALUKITUS OHITETTAESSA OLET ALTTIINA NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYLLE ÄLÄ KATSO SÄTEESEEN.

注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparfunktion



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

Das Zeichen Energy Star stellt keine EPA-Empfehlung für ein Produkt oder einen Service dar.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

1. Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
2. Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
3. Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
4. Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

ACHTUNG: Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts entfallen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, “Digital Apparatus”, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : “Appareils Numériques”, ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

EU-Konformitätserklärung

Zulassungen und Kennzeichnungen



Die CE-Kennzeichnung dieses Produkt symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

01.01.95: Richtlinie 73/23/EWG des Rats zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

01.01.96: Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) des Rats zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

09.03.99: Richtlinie 1999/5/EG des Rats über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

CE-Kennzeichnung

Kennzeichnung nach der Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung selbst für den Anschluss an ein öffentliches Telefonnetz in Übereinstimmung mit der Richtlinie 1999/5/EG gekennzeichnet. Das Produkt wurde für den Betrieb mit den öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder entwickelt:

Falls Probleme auftreten, wenden Sie sich in erster Instanz an das europäische Qualitätssicherungszentrum (Euro QA Lab) von Samsung Electronics Co., Ltd.

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das Produkt wurde anhand dieses Dokuments entworfen und ist mit allen relevanten in diesem Dokument genannten Hinweisen kompatibel.

EU Declaration of Conformity (LVD, EMC)

For the following product :

Laser Printer

(Product name)

ML-1410.ML-1510.ML-1710.ML-1750.ML-1510P.ML-1710P.ML-1755

(Model Number)

Manufactured at :

Samsung Electronics Co., Ltd. #259, Gongdan-Dong, Gumi-City, GyeongBuk, KOREA. 730-030

Shandong Samsung Telecommunications Co., Ltd. Sanxing Road, Weihai Hi-Tech, IDZ Shandong Province, 264 209, China

Samsung Electronics Slovakia s.r.o Hviezdoslavova 807, 924 27 Galanta, Slovakia

(factory name, address)

We hereby declare, that all major safety requirements, concerning to CE Marking Directive[93/68/EEC] and Low Voltage Directive [73/23/EEC], ElectroMagnetic Compatibility [89/336/EEC], amendments [92/31/EEC] are fulfilled, as laid out in the guideline set down by the member states of the EEC Commission.
This declaration is valid for all samples that are part of this declaration, which are manufactured according to the production charts appendix. The standards relevant for the evaluation of safety & EMC requirements are as follows :

LVD : EN60950:1999, EN60825-1:1994+A11:1996+A2:2001

EMC : EN55022:1988, EN55024:1988, EN61000-3-2:1995+A1:1998+A2:1998
EN61000-3-3:1995, EN61000-4-2:1995+A1:1998, EN61000-4-3:1996, EN61000-4-4:1995,
EN61000-4-5:1995, EN61000-4-6:1996, EN61000-4-11:1994

1. Certificate of conformity / Test report issued by :

LVD : Intertek SEMKO AB

EMC : SAMSUNG Electronics EURO QA Lab. in U.K. and EMC Lab. in Korea

2. Technical documentation kept at :

Samsung Electronics Co., Ltd.

which will be made available upon request.
(Manufacturer)

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City,
GyeongBuk, Korea. 730-030

2004-6-1

Whan-Soon Yim / Senior Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

(Representative in the EU)

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park, Saxony Way,
Yateley, Hampshire, GU46 6GG, UK

2004-6-1

Yong-Sang Park / Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

WARNUNG

- Bauen Sie den Drucker nicht auseinander. Dabei besteht für Sie die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche; seien Sie bei Kinden besonders vorsichtig.

HINWEIS



Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Samsung Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Merkmale und Produktvorteile**
- **Druckerkomponenten**
- **Bedienfeld kennen lernen**

Merkmale und Produktvorteile

Der Drucker ist mit vielen Sonderfunktionen ausgestattet. Druckleistung und -qualität sind ausgezeichnet. Sie können:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken



- Sie können mit einer Auflösung von **600 dpi** drucken. Siehe Seite 4.16.
- Die Druckgeschwindigkeit beträgt bis zu **17 Seiten pro Minute (US-Letter)**, bis zu **16 Seiten pro Minute (A4)**.

Die Flexibilität beim Papier nutzen



- **Die Standardkassette 250 Blatt** und der manuelle Einzelblatteinzug unterstützen verschiedene Papierformate und Typen.
- Wählen Sie je nach Druckauftrag das **obere Ausgabefach (bedruckte Seiten nach unten)** oder **das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seiten nach oben)**.

Professionelle Unterlagen erstellen



- Sie können Ihre Dokumente mit **Wasserzeichen**, z. B. dem Schriftzug “Vertraulich”, versehen. Siehe Seite 4.19.
- **Poster** drucken. Text und Bild jeder Seite Ihrer Vorlage werden vergrößert und auf das ausgewählte Blatt Papier gedruckt. Trennen Sie nach dem Drucken den weißen Rand der einzelnen Blätter ab. Kleben Sie die Blätter zu einem Poster zusammen Siehe Seite 4.14.

Zeit und Geld sparen



- Mit dem **Toner-Sparbetrieb** benötigen Sie weniger Toner. Siehe Seite 4.8.
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen. Siehe Seite 4.10.
- Dieser Drucker entspricht den Richtlinien gemäß **Energy Star** für effizienten Stromverbrauch.

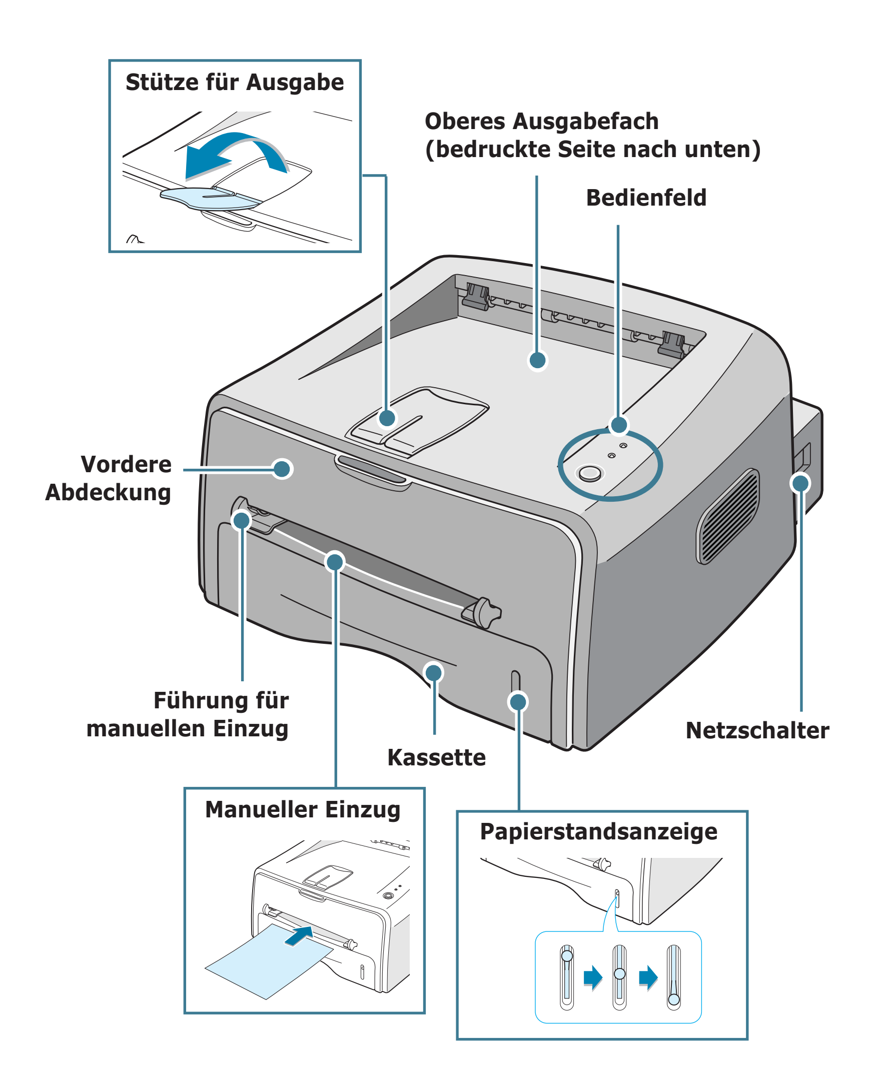
In verschiedenen Umgebungen drucken



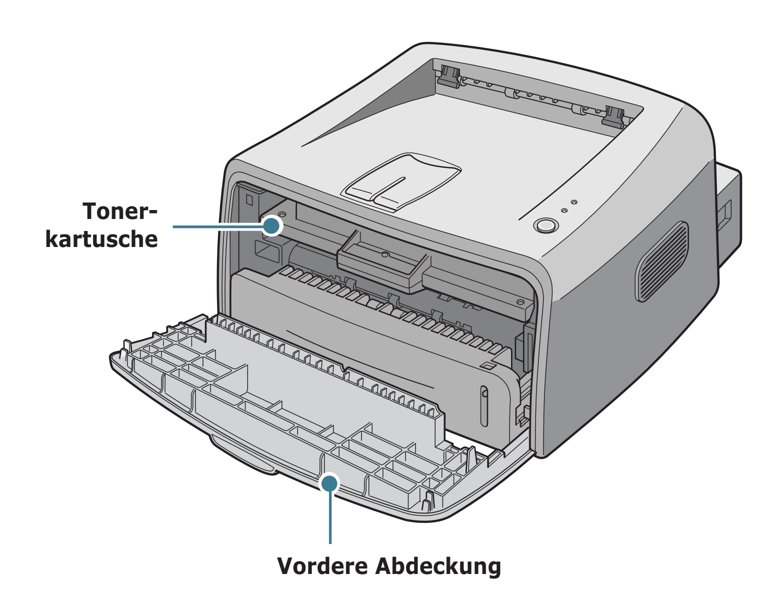
- Sie können unter **Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/XP** drucken.
- Der Drucker ist kompatibel zu **Linux**.
- Das Gerät besitzt einen **Parallel-** und einen **USB**-Port.

Druckerkomponenten

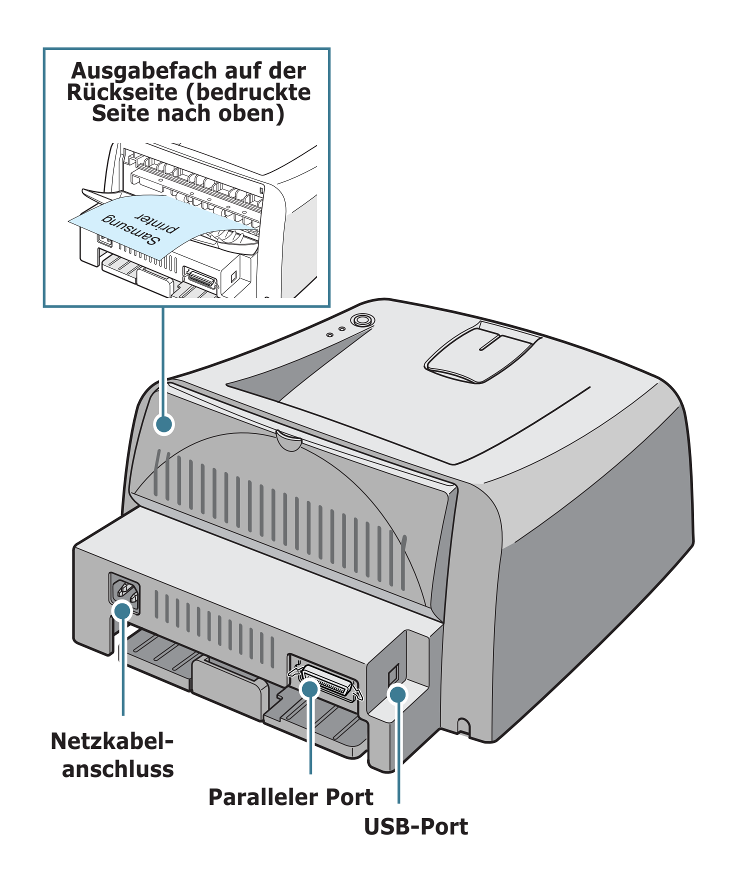
Vorderansicht



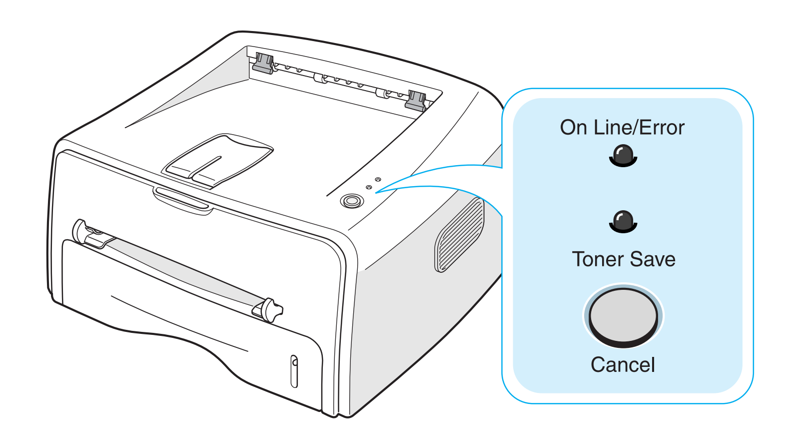
Innenansicht



Rückansicht



Bedienfeld kennen lernen



LEDs On Line/Error und Toner Save

LED	Beschreibung
On Line/Error	Wenn die LED **On Line/Error** grün leuchtet, ist der Drucker druckbereit.
	Wenn die LED **On Line/Error** rot leuchtet, liegt ein Fehler im Drucker vor. Dabei kann es sich um einen Papierstau, eine offene Abdeckung oder eine leere Tonerkartusche handeln. Siehe "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 6.18.
	Wenn Sie die Taste **Cancel** drücken, während der Drucker Daten empfängt, blinkt die LED **On Line/Error** rot und der Druck wird abgebrochen.
	Bei manuellem Papiereinzug blinkt die LED **On Line/Error** rot, wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet. Legen Sie ein Blatt in den manuellen Papiereinzug, die LED blinkt nicht mehr.
	Wenn der Drucker Daten empfängt, blinkt die LED **On Line/Error** langsam grün. Wenn der Drucker die empfangenen Daten druckt, blinkt die LED **On Line/Error** schnell grün.
Toner Save	Wenn Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Cancel** drücken, leuchtet diese LED und der Toner-Sparbetrieb ist eingeschaltet. Wenn Sie diese Taste noch einmal drücken, geht die LED aus und der Toner-Sparbetrieb ist deaktiviert.

LED	Beschreibung
On Line/Error Toner Save	Wenn die LEDs **On Line/Error** und **Toner Save** blinken, liegt ein Druckerproblem vor. Hinweise zur Problembehebung finden Sie unter "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 6.18.

Taste Cancel

Funktion	Beschreibung
Testseite drucken	Halten Sie diese Taste im Bereitschaftsmodus für etwa 2 Sekunden gedrückt, bis alle LEDs langsam blinken, und lassen Sie sie dann los.
Manueller Einzug	Drücken Sie diese Taste jedes Mal, wenn Sie ein Blatt Papier in den manuellen Einzug einlegen, nachdem Sie in der Anwendungssoftware **Manuell** für **Papierzufuhr** gewählt haben. Einzelheiten finden Sie unter "Manuellen Einzug verwenden" auf Seite 3.8.
Innenraum des Druckers reinigen	Halten Sie diese Taste im Bereitschaftsmodus für etwa 10 Sekunden gedrückt, bis alle LEDs aufleuchten, und lassen Sie sie dann los. Nach dem Reinigen der Trommel wird ein Reinigungsblatt gedruckt.
Druckauftrag annullieren	Drücken Sie diese Taste während des Druckens. Während der Druckauftrag aus dem Drucker und dem Computer gelöscht wird, blinkt die LED **On Line/Error**. Dann kehrt der Drucker in den Bereitschaftsmodus zurück. Je nach Umfang des Druckauftrags kann dies einige Zeit dauern. Bei manuellem Papiereinzug können Sie den Druckauftrag nicht durch Drücken dieser Taste annullieren. Einzelheiten finden Sie unter "Manuellen Einzug verwenden" auf Seite 3.8.
Toner-Sparbetrieb ein/aus	Drücken Sie diese Taste im Bereitschaftsmodus, um den Toner-Sparbetrieb ein- bzw. auszuschalten. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.8.

HINWEIS



2 Drucker einrichten

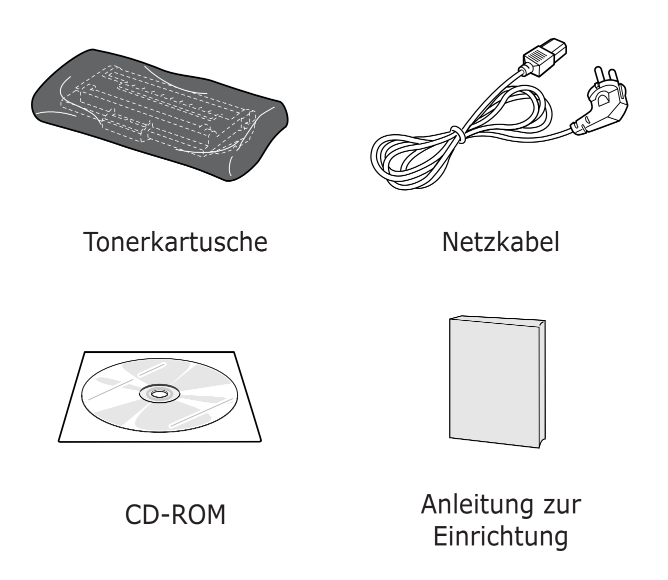
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Auspacken**
- **Tonerkartusche installieren**
- **Papier einlegen**
- **Druckerkabel anschließen**
- **Drucker einschalten**
- **Testseite drucken**
- **Druckersoftware installieren**

Auspacken

1 Nehmen Sie den Drucker mit dem gesamten Zubehör aus dem Versandkarton. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit folgenden Teilen geliefert wurde:

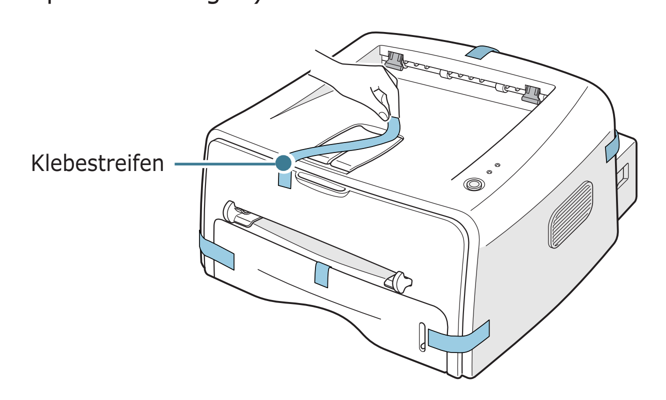




Hinweise:

- Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, verständigen Sie unverzüglich Ihren Fachhändler.
- **Je nach Land können einige Teile unterschiedlich sein.**
- Die CD-ROM enthält den Druckertreiber, die Bedienungsanleitung und die Software "Adobe Acrobat Reader".

2 Entfernen Sie vorsichtig alle Klebestreifen (Transportsicherungen) vom Drucker.

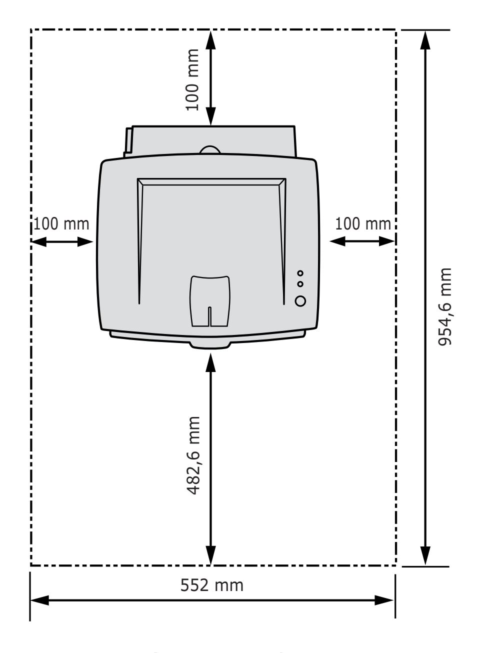


Standort wählen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Fächer zur Verfügung steht. Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Halten Sie die Abstände der nachstehenden Abbildung ein. Stellen Sie den Drucker nicht an die Kante Ihres Schreibtisches!

2

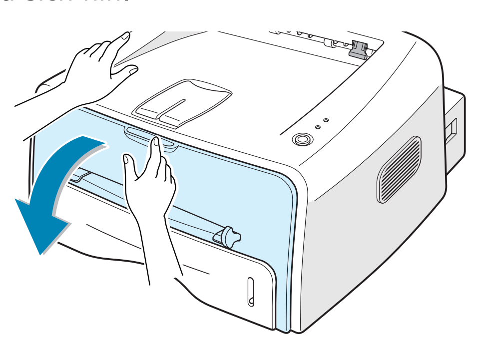
Abstände



- **Vorne:** 482,6 mm (genügend Platz zum Herausnehmen der Papierkassette)
- **Hinten:** 100 mm (genügend Platz zum Öffnen des hinteren Ausgabefachs)
- **Rechts:** 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)
- **Links:** 100 mm

Tonerkartusche installieren

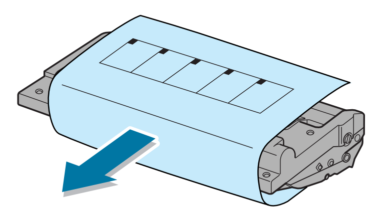
1 Greifen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie sie zum Öffnen zu sich hin.



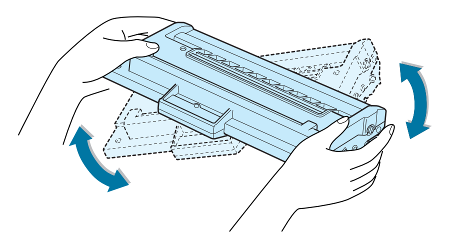


Hinweis: Da der Drucker sehr leicht ist, kann er sich bewegen, wenn Sie zum Beispiel das Fach öffnen/schließen oder die Tonerkartusche einsetzen/herausnehmen. Gehen Sie bei allen Vorgängen so vorsichtig wie möglich vor.

2 Nehmen Sie die Tonerkartusche aus der Verpackung und entfernen Sie das Abdeckpapier von der Kartusche.



3 Schütteln Sie die Kartusche leicht hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.

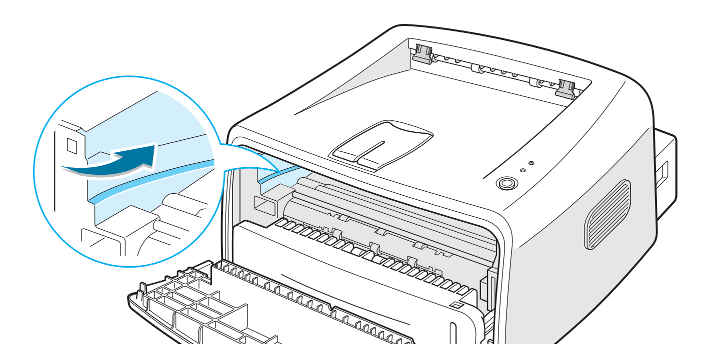




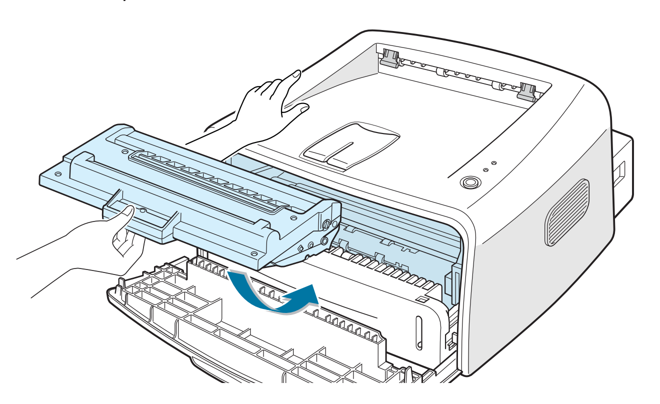
ACHTUNG:

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Falls die Kartusche länger nicht eingesetzt wird, decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

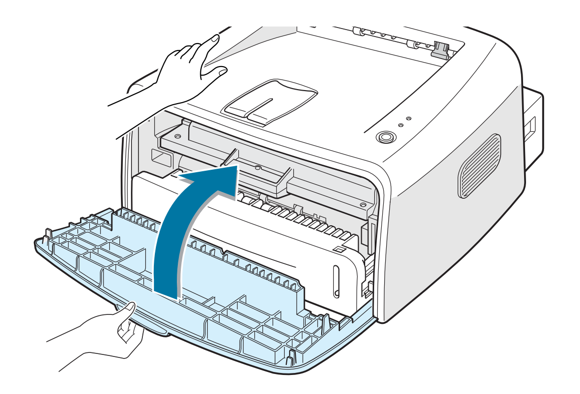
4 Stellen Sie fest, wo sich die Kartuschenführungen an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



5 Fassen Sie die Kartusche am Griff und schieben Sie sie in den Drucker, bis sie einrastet.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist. Wenn sie nicht richtig geschlossen ist, können beim Drucken Fehler auftreten.



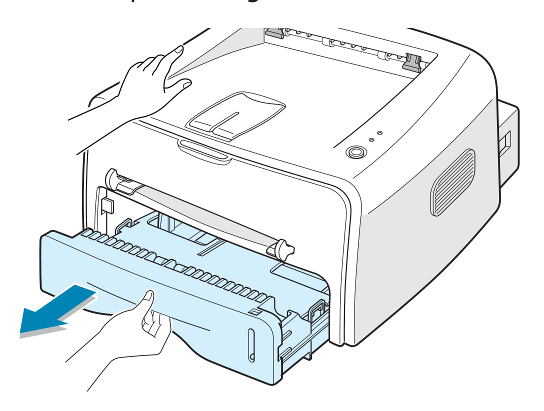


Hinweis: Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von ca. 5 % drucken, können Sie mit einer Tonerkartusche etwa 3000 Seiten drucken (1000 Seiten mit der mit dem Drucker gelieferten Kartusche).

Papier einlegen

Sie können etwa 250 Blatt Papier in die Kassette des Einzugs einlegen.

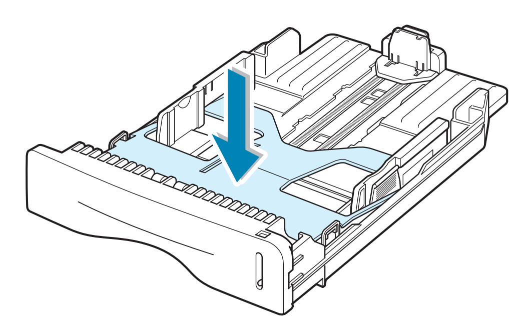
1 Ziehen Sie den Papiereinzug aus dem Drucker.



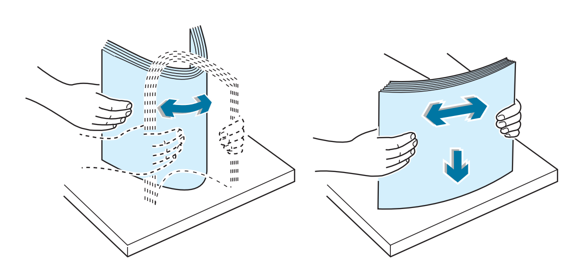


Hinweis: Da der Drucker sehr leicht ist, kann er sich bewegen, wenn Sie zum Beispiel das Fach öffnen/schließen oder die Tonerkartusche einsetzen/herausnehmen. Gehen Sie bei allen Vorgängen so vorsichtig wie möglich vor.

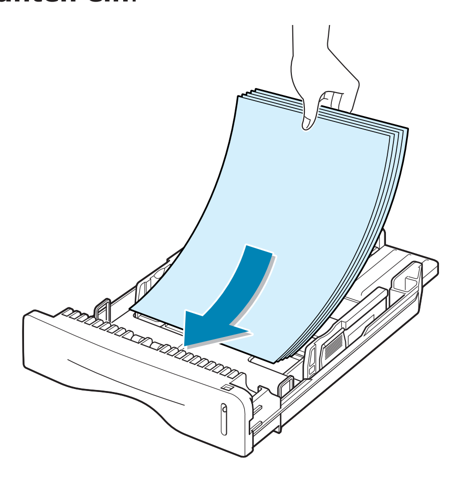
2 Drücken Sie die Andruckplatte herunter, bis sie einrastet.



3 Bereiten Sie einen Stapel Papier zum Einlegen vor, indem Sie das Papier mehrmals fächern und biegen. Glätten Sie die Kanten auf einer geraden Fläche.

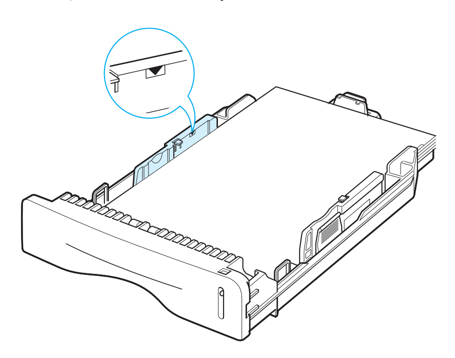


4 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein**.



Vergewissern Sie sich, dass es an allen vier Ecken flach im Papiereinzug liegt.

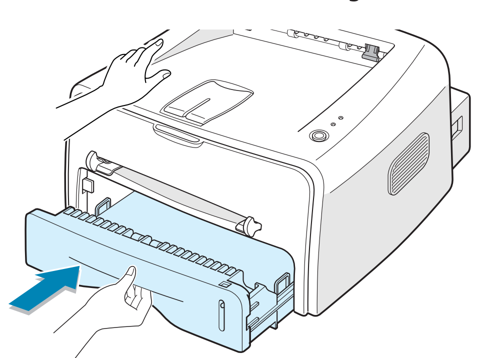
5 Achten Sie auf die Markierung für die Papierhöhe an der linken Innenwand des Einzugs. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, können Papierstaus entstehen.





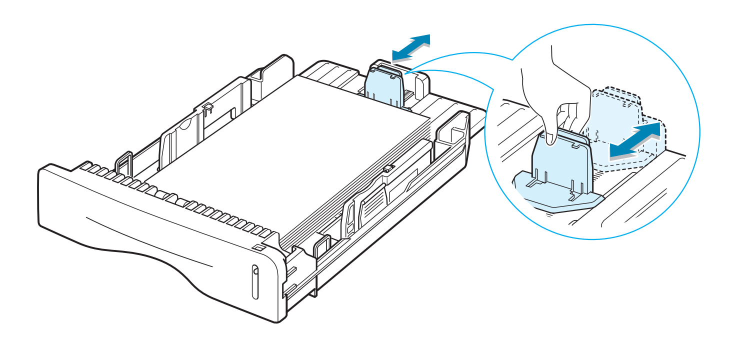
Hinweis: Wenn Sie das Papierformat im Einzug ändern möchten, schlagen Sie unter "Papierformat des Papiereinzugs ändern" auf Seite 2.8 nach.

6 Schieben Sie die Kassette des Einzugs wieder in den Drucker.

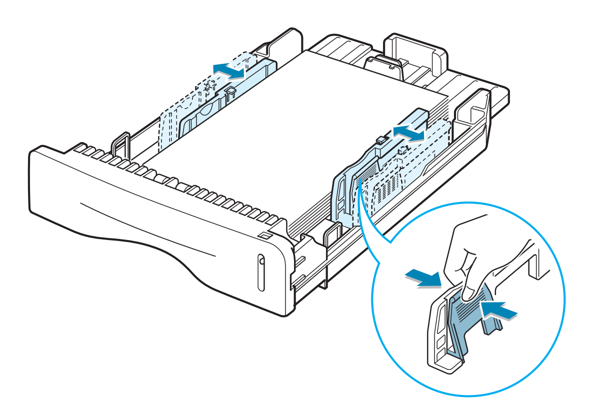


Papierformat des Papiereinzugs ändern

1 Drücken Sie die hintere Führung wie gezeigt zusammen, um die Papierlänge einzustellen.



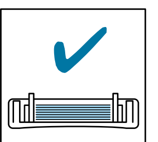
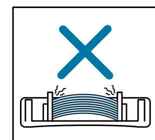
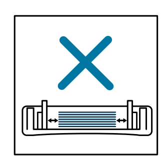
2 Drücken Sie die seitliche Führung wie gezeigt zusammen und schieben Sie sie bündig an das Papier.





Hinweise:

- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

Druckerkabel anschließen

Damit Sie von Ihrem Computer aus drucken können, müssen Sie den Drucker entweder über ein paralleles Schnittstellenkabel oder ein Universal Serial Bus (USB)-Kabel mit dem Computer verbinden.

2

Paralleles Kabel verwenden

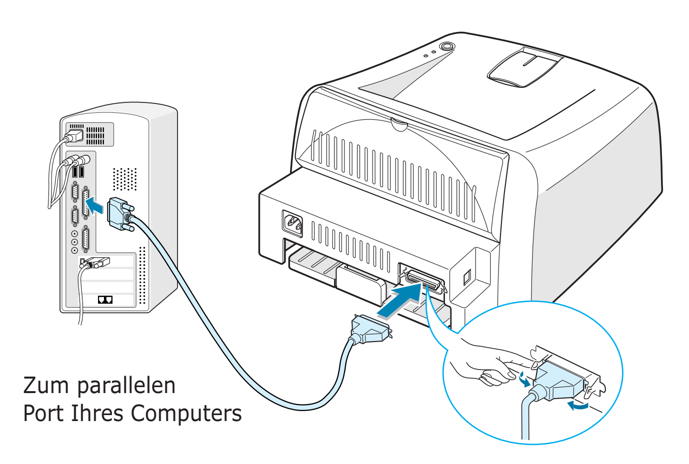


Hinweis: Für den Anschluss des Druckers an den parallelen Port des Computers wird ein zugelassenes paralleles Kabel benötigt. Sie müssen sich das IEEE1284-kompatible Kabel selbst besorgen.

1. Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.

2. Stecken Sie das parallele Druckerkabel in die Anschlussbuchse (paralleler Port) auf der Rückseite des Druckers.

   Sichern Sie den Stecker mit den Klemmbügeln.



3. Schließen Sie das andere Kabelende an die parallele Schnittstelle des Computers an und ziehen Sie die Schrauben an.

   Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungs-anleitung Ihres Computers.

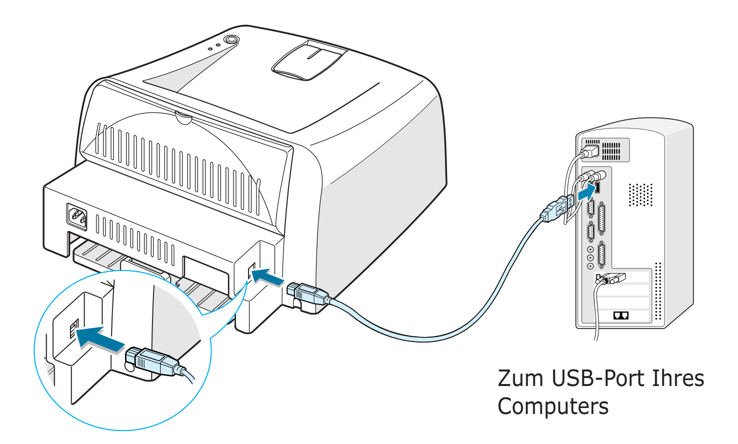
USB-Kabel verwenden



Hinweis: Um den Drucker an den USB-Port des Computers anzuschließen, wird ein zugelassenes USB-Kabel benötigt. Sie müssen sich ein USB 1.1 kompatibles Kabel mit einer Länge von maximal 3 m selbst besorgen.

1 Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.

2 Stecken Sie das USB-Druckerkabel in die Anschlussbuchse (USB-Port) auf der Rückseite des Druckers.



3 Schließen Sie das andere Kabelende an den USB-Port Ihres Computers an.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Computers.



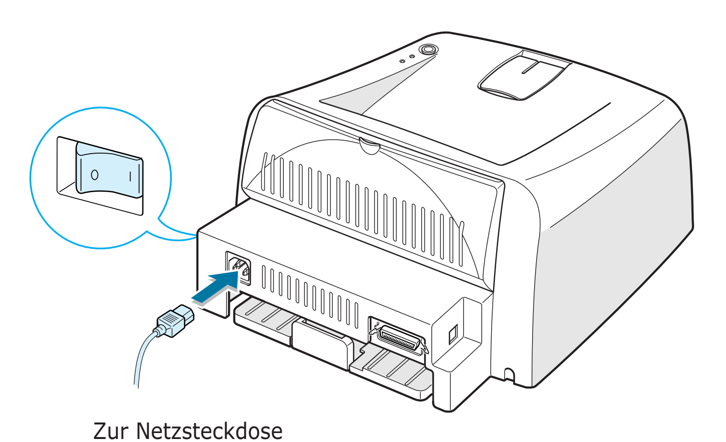
Hinweise:

- Wenn Sie ein USB-Kabel benutzen möchten, müssen Sie Windows 98/Me/2000/XP.

Drucker einschalten

1 Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluss auf der Rückseite des Druckers.

2 Stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose (200-240 V, 50/60 Hz) und schalten Sie den Drucker ein.





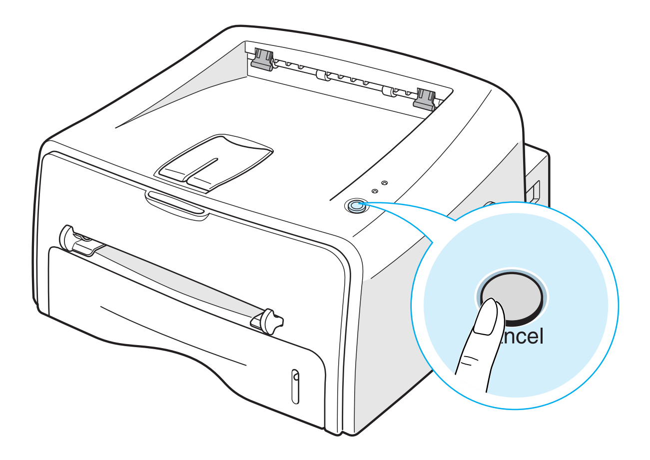
ACHTUNG:

- Der Fixierbereich innen im hinteren Teil des Druckers wird beim Einschalten heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei Arbeiten in diesem Bereich nicht verbrennen.
- Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, wenn es eingeschaltet ist. Dies kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.

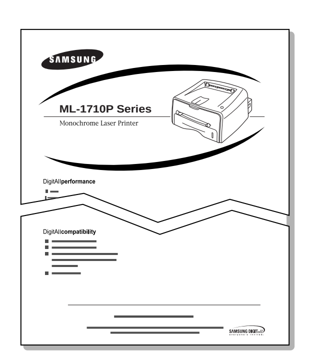
Testseite drucken

Drucken Sie eine Probeseite aus, um die ordnungsgemäße Funktion des Druckers zu testen.

1 Halten Sie die Taste **Cancel** für etwa 2 Sekunden gedrückt, um eine Testseite zu drucken.



2 Die Testseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers.



Druckersoftware installieren

Die mitgelieferte CD-ROM enthält die Windows-Druckersoftware, die Linux-Druckersoftware, DOS RCP, die Online-Bedienungsanleitung und Acrobat Reader zur Anzeige der Bedienungsanleitung.

2

Sie drucken aus Windows

Mit der CD-ROM können Sie die folgende Druckersoftware installieren.

- **Druckertreiber** für Windows. Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. Siehe Seite 2.15.
- **Statusmonitor** zur Anzeige des Druckerstatus. Siehe Seite 4.26.

Sie drucken aus Linux

Schlagen Sie unter “Drucker unter Linux verwenden” auf Seite 7.2 nach, wenn Sie Informationen zur Installation des Linux-Treibers benötigen.

Druckertreiber-Funktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierzufuhr
- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

In der Tabelle unten finden Sie eine Übersicht der von Ihrem Druckertreiber unterstützten Funktionen.

Funktion	Druckertreiber		
	Win9x/Me	Win2000/XP	NT4.0
Toner-Sparbetrieb	J	J	J
Druckqualität	J	J	J
Poster drucken	J	J	J
Mehrere Seiten pro Blatt	J	J	J
An Papierformat anpassen	J	J	J
Größe anpassen	J	J	J
Wasserzeichen	J	J	J
Überlagerung	J	J	J

Druckersoftware unter Windows installieren

Systemanforderungen

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Ihr PC verfügt über mindestens **32 MB** (Windows 9x/Me), **64 MB** (Windows 2000/NT), **128 MB** (Windows XP).
- Ihr PC verfügt über mindestens **300 MB** freien Speicherplatz auf der Festplatte.
- Alle Anwendungen wurden vor Beginn der Installation geschlossen.
- Es liegt eines der folgenden Betriebssysteme vor: Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP.
- Internet Explorer 5.0 oder höher.

Druckersoftware installieren

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Installation wird automatisch gestartet.

Falls das CD-ROM-Laufwerk nicht automatisch startet:

Wählen Sie die Option **Ausführen** im Menü **Start**. Geben Sie im Feld "Öffnen" **x:\Setup.exe** ein (**x** steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks). Klicken Sie anschließend auf **OK**.



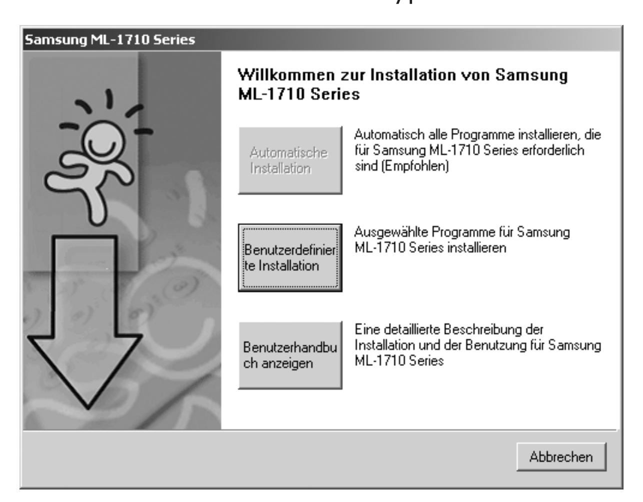
Hinweis: Wenn während der Installation das Fenster **Neue Hardware-Komponente gefunden** erscheint, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Fensters auf [X], oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

2 Wenn folgendes Fenster geöffnet wird, schließen Sie den Drucker an den Computer an und schalten Sie ihn ein. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

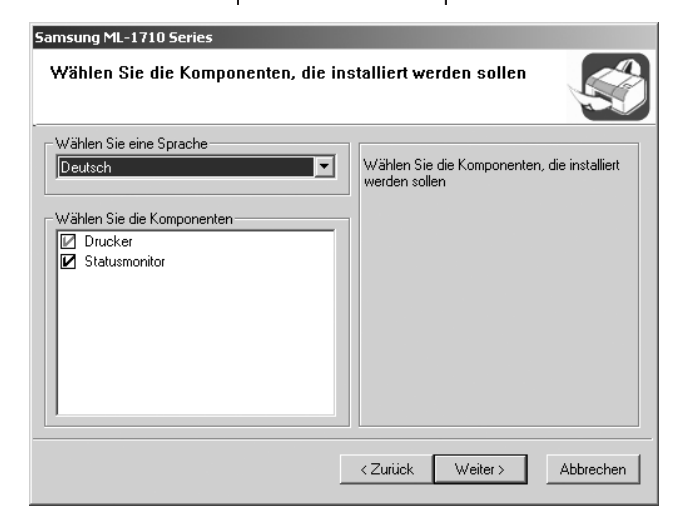


Ist der Drucker bereits angeschlossen und eingeschaltet, wird dieses Fenster nicht angezeigt. Fahren Sie beim nächsten Schritt fort.

3 Wählen Sie den Installationstyp aus.



- **Automatische Installation**: Installiert die gängige Druckersoftware: Druckertreiber, Benutzerhandbuch usw. Diese Installation ist den meisten Benutzern zu empfehlen.
- **Benutzerdefinierte Installation**: Ermöglicht die Auswahl der Sprache der Software und der zu installierenden Komponenten. Klicken Sie nach der Auswahl von Sprache und Komponenten auf **Weiter**.



- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Öffnet das Benutzerhandbuch zum Samsung ML-1710. Ist Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren bei Schritt 6 fort.

5 Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf If **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.

6 Wenn Sie sich als Benutzer von Samsung-Druckern registrieren lassen möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Fertigstellen**. Auf diewe Weise erhalten Sie Zugriff auf die Samsung-Website.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Fertigstellen**.





HINWEISE:

- Wenn Sie den Drucker lieber mit dem Parallelkabel verwenden möchten, entfernen Sie das USB-Kabel und schließen Sie das Parallelkabel an. Ändern Sie anschließend den Druckertreiber. Wählen Sie hierzu **Start** → **Programme** → **Samsung ML-1710 Series** → **Druckerwartung** → **Wiederherstellen** → **Drucker**. Wenn Sie statt des Parallelkabels das USB-Kabel verwenden möchten, müssen Sie ebenfalls den Treiber ändern.
- Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, installieren Sie den Druckertreiber neu.

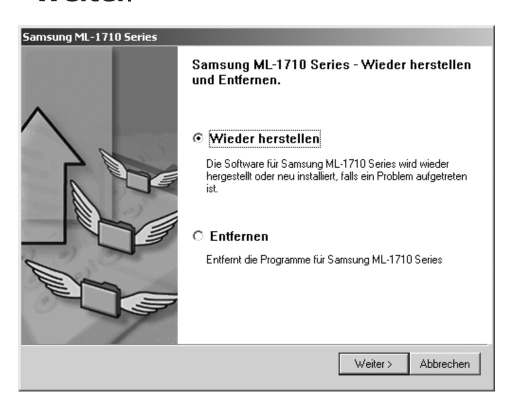
Wiederherstellen der Druckersoftware

Das Wiederherstellen ist erforderlich, wenn die Installation fehlschlägt.

1 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **Samsung ML-1710 Series** und anschließend **Druckerwartung**.

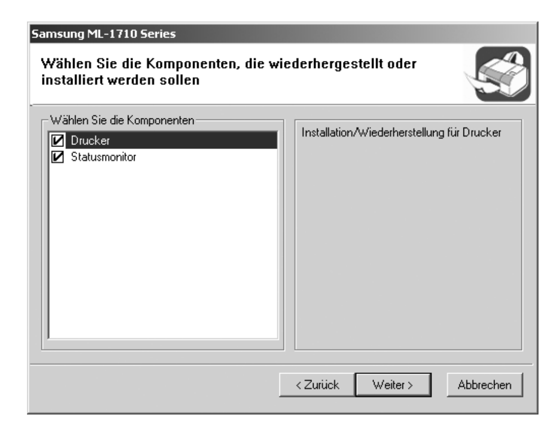
3 Klicken Sie auf **Wieder herstellen** und anschließend auf **Weiter**.





HINWEIS: Wenn der Drucker nicht an den Computer angeschlossen ist, wird das Fenster "Samsung ML-1710 anschließen" angezeigt. Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.

4 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.



5 Bei der Auswahl von **Drucker** befolgen Sie die Schritte 4 und 5 in Seite 2.16.

6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Druckersoftware entfernen

1 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **Samsung ML-1710 Series** und anschließend **Druckertreiberwartung**.

3 Klicken Sie auf **Entfernen** und anschließend auf **Weiter**.

4 Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wenn Sie zur Bestätigung Ihrer Wahl aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.

6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Fertigstellen**.

2

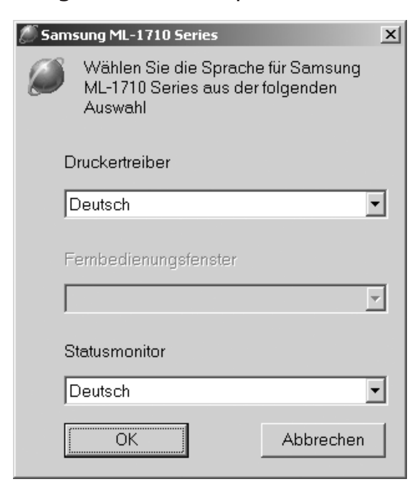
Display-Sprache ändern

Nach Installation der Software können Sie die verwendete Sprache ändern. Wenn der Statusmonitor installiert wurde, wird die ausgewählte Sprache auf ihn angewendet.

1 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **Samsung ML-1710 Series** und **Sprachauswahl**.

3 Wenn das Fenster zur Sprachauswahl erscheint, wählen Sie die gewünschte Sprache und klicken Sie auf **OK**.



Benutzerhandbuch anzeigen

Nach dem Installieren der Druckersoftware können Sie auf das Benutzerhandbuch im PDF-Format jederzeit auf dem Windows-Desktop zugreifen.

1 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **Samsung ML-1710 Series** und **Benutzerhandbuch anzeigen**.

   Adobe Acrobat wird automatisch ausgeführt und das Benutzerhandbuch wird geöffnet.



HINWEIS: Ist Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert, wählen Sie die Option **Benutzerhandbuch anzeigen**. Anschließend wird Adobe Acrobat automatisch installiert. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



Druckmaterialien verwenden

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen Sie mit diesem Drucker verwenden können und wie Sie Papier richtig in den Einzug einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Papier und anderes Druckmaterial wählen**
- **Ausgabefach wählen**
- **Papier einlegen**
- **Auf Umschläge drucken**
- **Auf Etiketten drucken**
- **Auf Folien drucken**
- **Auf Karten und Druckmaterial in Sondergrößen drucken**
- **Auf Formulare drucken**

Papier und anderes Druckmaterial wählen

Sie können auf zahlreiche verschiedene Druckmaterialien wie Normalpapier, Umschläge, Etiketten, Folien usw. drucken. Siehe “Papierspezifikationen” auf Seite 7.13. Für optimale Druckqualität sollten Sie nur kopiertaugliches Papier hoher Qualität verwenden.

Beachten Sie bei der Wahl von Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- **Gewünschtes Ergebnis:** Das gewählte Papier sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- **Format:** Sie können alle Papierformate wählen, die sich für die Führungen des Einzugs eignen.
- **Gewicht:** Ihr Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:
  - 60 - 90 g/m^2 bei der Kassette
  - 60 - 163 g/m^2 beim manuellen Einzug
- **Helligkeit:** Manche Papierarten sind weißer als andere und erzeugen schärfere und bessere Druckergebnisse.
- **Glätte der Oberfläche:** Die Papierglätte hat Einfluss darauf, wie scharf der Druck auf dem Papier erscheint.



ACHTUNG: Die Verwendung von Druckmaterialien, die nicht den Angaben unter den Papierspezifikationen entsprechen, kann zu Problemen führen, die Kundendiensteingriffe erforderlich machen. In solchen Fällen können Sie die Garantieleistungen nicht in Anspruch nehmen.

Formate und Kapazitäten

Format	Papiereinzug/Kapazität[a]	
	Kassette	Manueller Einzug
Normalpapier		
US-Letter (216 x 279 mm)	250	1
US-Legal (210 x 297 mm)	250	1
US-Executive (191 x 267 mm)	250	1
US-Folio (216 x 330 mm)	250	1
A4 (210 x 297 mm)	250	1
B5 (182 x 257 mm)	250	1
A5 (148 x 210 mm)	250	1
A6 (105 x 148 mm)	250	1
Umschläge[b]		
US No. 10 (105 x 241 mm)	-	1
US-Monarch (98 x 190 mm)	-	1
C5 (162 x 229 mm)	-	1
DL (110 x 220 mm)	-	1
B5 (176 x 250 mm)	-	1
C6 (114 x 162 mm)	-	1
Etiketten[b]		
US-Letter (216 x 279 mm)	-	1
A4 (210 x 297 mm)	-	1
Folien[b]		
US-Letter (216 x 279 mm)	-	1
A4 (210 x 297 mm)	-	1
Karten[b]	-	1

a. Je nach Papierdicke kann die Kapazität kleiner sein.
b. Wenn es häufig zu Papierstaus kommt, sollten Sie die Blätter einzeln in den manuellen Einzug einlegen.

Richtlinien für Papier und spezielle Materialien

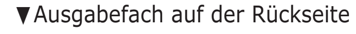
Wenn Sie Papier, Umschläge oder andere Materialien zum Drucken auswählen oder einlegen, beachten Sie folgende Hinweise:

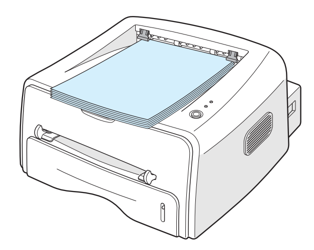
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität herabsetzen.
- Verwenden Sie nur Einzelblätter. Sie können kein Endlospapier und keine Durchschlagformulare verwenden.
- Verwenden Sie nur Kopierpapier hoher Qualität.
- Verwenden Sie keinesfalls Papier, das durch einen Fotokopierer gelaufen ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Unebenheiten wie Büro- oder Heftklammern.
- Versuchen Sie nicht, Papier während des Druckens nachzulegen und legen Sie nicht zu viel Papier ein. Dies könnte Papierstaus verursachen.
- Vermeiden Sie Papier mit Prägedruck, Perforationen oder einer zu weichen oder zu harten Beschaffenheit.
- Farbiges Papier sollte dieselbe hohe Qualität wie weißes Kopierpapier besitzen. Die Pigmente müssen der Fixiertemperatur des Druckers (205 °C) für 0,1 Sekunde unbeschädigt ausgesetzt werden können. Verwenden Sie keinesfalls Papier, das nach der Herstellung farbbeschichtet wurde.
- Vorgedruckte Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 205 °C) für 0,1 Sekunde ausgesetzt wird.
- Lagern Sie Papier vor der Verwendung stets in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons auf Paletten oder Regalen, nicht am Boden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem verpackten oder unverpackten Papier ab.
- Schützen Sie das Papier vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und anderen Bedingungen, die dazu führen könnten, dass es sich wellt.

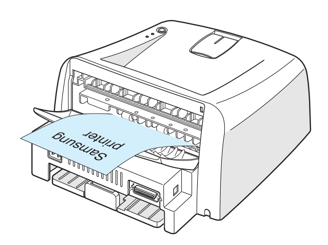
Ausgabefach wählen

Der Drucker hat zwei Ausgabefächer, das Ausgabefach auf der Rückseite und das obere Ausgabefach.

▼ Oberes Ausgabefach







3

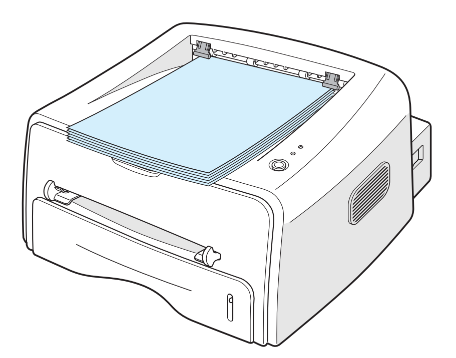
Das obere Ausgabefach wird nur verwendet, wenn das Ausgabefach auf der Rückseite geschlossen ist. Wenn Sie das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden möchten, öffnen Sie es.



Hinweise:
- Wenn bei Ausgabe des Papiers im oberen Ausgabefach Probleme auftreten (zum Beispiel zu starkes Wellen), verwenden Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Öffnen oder schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite nicht, solange der Drucker druckt. Dies kann zu Papierstaus führen.

Oberes Ausgabefach verwenden
(bedruckte Seite nach unten)

Im oberen Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der richtigen Reihenfolge ausgegeben. Das obere Ausgabefach kann für die meisten Druckaufträge verwendet werden.

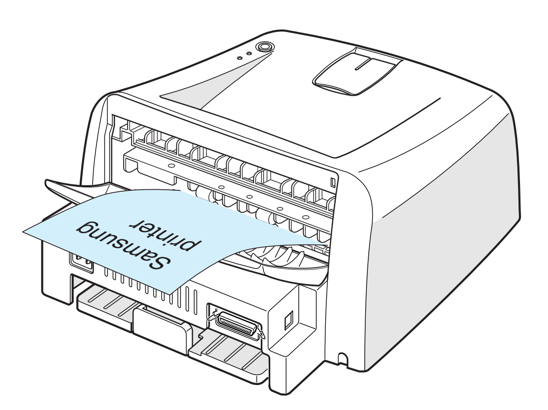




Hinweis: Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche; seien Sie bei Kinden besonders vorsichtig.

Ausgabefach auf der Rückseite verwenden
(bedruckte Seite nach oben)

Der Drucker gibt bedrucktes Papier durch das Ausgabefach auf der Rückseite aus, wenn es geöffnet ist. Das Papier wird mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben und fällt aus dem Drucker heraus.

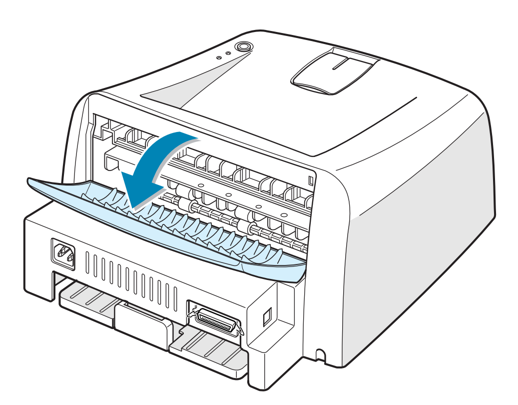


Wenn Sie den manuellen Papiereinzug und das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden, erhalten Sie einen **direkten Papierdurchlauf**. Wenn Sie das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden, kann die Druckqualität bei folgenden Druckmaterialien verbessert werden:

- Umschläge
- Etiketten
- Folien

Ausgabefach auf der Rückseite öffnen:

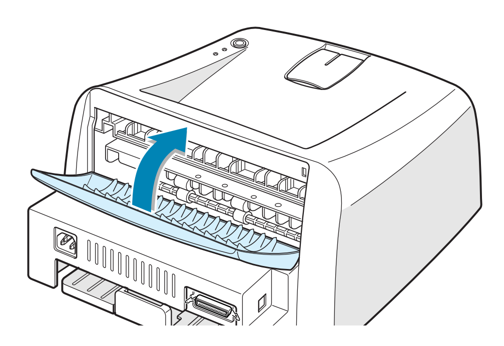
1 Öffnen Sie rückwärtige Abdeckung, indem Sie sie nach unten ziehen. Die Abdeckung übernimmt die Funktion des Ausgabefachs.





Hinweis: Gehen Sie beim Öffnen der hinteren Abdeckung vorsichtig vor. Der Innenraum des Druckers ist immer noch heiß.

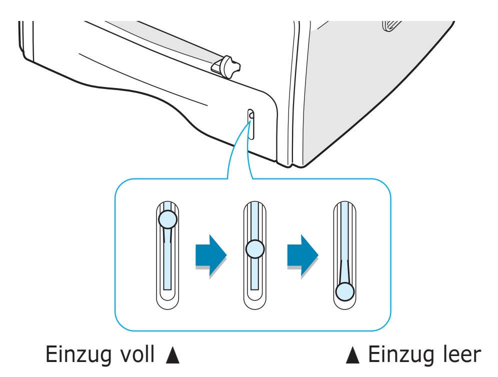
2 Wenn gedruckte Seiten nicht an das Ausgabefach auf der Rückseite ausgegeben werden sollen, schließen Sie die Abdeckung. Dann werden die bedruckten Seiten im oberen Ausgabefach gestapelt.



Papier einlegen

Durch richtiges Einlegen von Papier vermeiden Sie Papierstaus und sorgen für problemloses Drucken. Entfernen Sie keinesfalls Papier aus dem Papiereinzug, während ein Auftrag gedruckt wird. Sie könnten einen Papierstau verursachen. Die möglichen Formate und Kapazitäten für die einzelnen Einzüge finden Sie unter “Formate und Kapazitäten” auf Seite 3.3.

Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite des Papiereinzugs gibt an, wie viel Papier noch im Papiereinzug vorhanden ist. Wenn der Einzug leer ist, sinkt die Papierstandsanzeige.



Kassette verwenden

Die Kassette kann 250 Blatt Papier aufnehmen. Die möglichen Formate und Kapazitäten für die einzelnen Einzüge finden Sie unter “Formate und Kapazitäten” auf Seite 3.3.

Legen Sie einen Stapel Papier in die Kassette und drucken Sie. Einzelheiten zum Einlegen von Papier in die Kassette finden Sie unter “Papier einlegen” auf Seite 2.6.

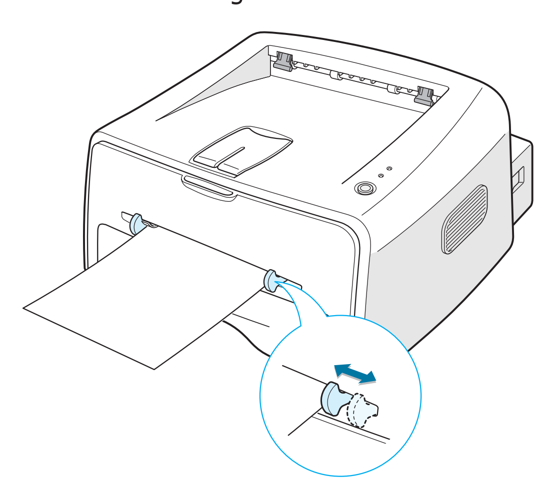
Manuellen Einzug verwenden

Wenn Sie **Manuell** bei der Option **Papierzufuhr** gewählt haben, können Sie Papier von Hand in den manuellen Papiereinzug einlegen. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen gedruckten Seite überprüfen möchten.

Wenn es bei Verwendung der Kassette zu einem Papierstau kommen sollte, legen Sie jeweils immer ein einzelnes Blatt Papier in den manuellen Einzug.

1. Legen Sie das Druckmaterial **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in den manuellen Papiereinzug.

   Passen Sie die Papierführung an die Breite des Papiers an, ohne dieses zu verbiegen.



2. Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware **Manuell** als **Papierzufuhr** auswählen und anschließend das richtige Papierformat und den Papiertyp angeben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.

3. Drücken Sie die Taste **Cancel**, um mit dem Einzug zu beginnen.

4 Der Druckvorgang beginnt.

5 Wenn Sie mehrere Seiten drucken möchten, legen Sie nach dem Ausdruck des ersten Blatts das nächste Blatt ein und drücken Sie die Taste **Cancel**.

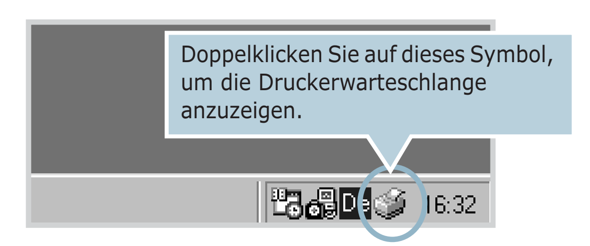
   Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

Bei manuellem Papiereinzug können Sie den Druckauftrag nicht durch Drücken der Taste **Cancel** annullieren.

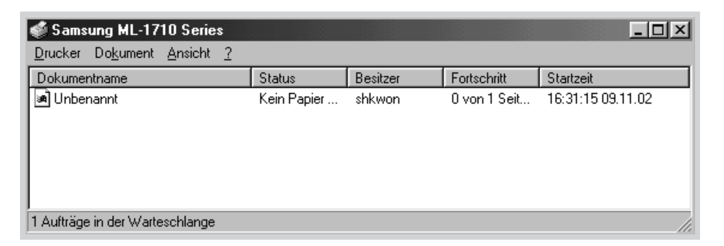
So annullieren Sie einen Druckauftrag bei manuellem Einzug:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

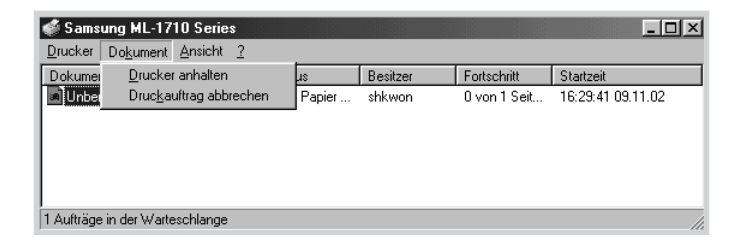
2 Doppelklicken Sie auf das Symbol unten rechts auf dem Bildschirm.



3 Wählen Sie den Auftrag, der annulliert werden soll.



4 Bei Windows 9x/Me wählen Sie **Druckauftrag abbrechen** im Menü **Dokument**.
   Bei Windows NT/2000/XP wählen Sie **Abbrechen** im Menü **Dokument**.



5 Nachdem die Aufträge aus der Liste entfernt wurden, schalten Sie den Drucker wieder ein.

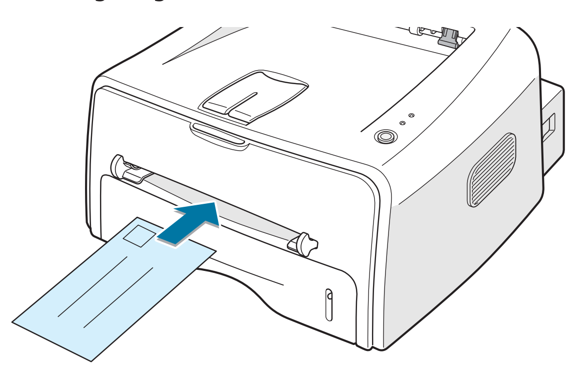
Auf Umschläge drucken

Richtlinien

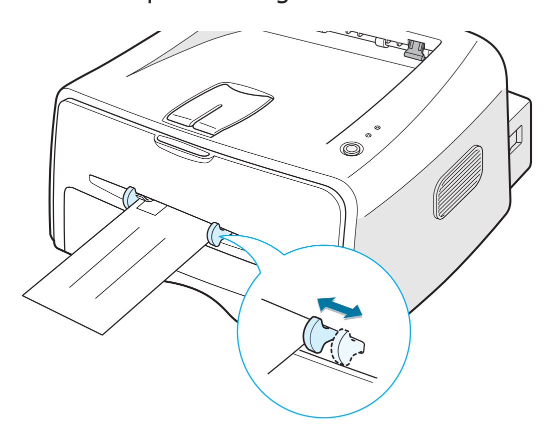
- Verwenden Sie ausschließlich Umschläge, die für Laserdrucker geeignet sind. Bevor Sie Umschläge in den manuellen Papiereinzug legen, vergewissern Sie sich, dass sie unbeschädigt sind und nicht zusammenkleben.
- Legen Sie keine frankierten Umschläge ein.
- Verwenden Sie nie Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Adressenfenstern, beschichteter Innenseite oder Selbstklebeetiketten. Derartige Umschläge können Ihren Drucker nachhaltig beschädigen.

1 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. Legen Sie den Umschlag **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in den manuellen Einzug.

   Das Briefmarkenfeld befindet sich **links** und der Rand des Umschlags **mit dem Briefmarkenfeld wird zuerst** in den Drucker eingezogen.



2 Passen Sie die Papierführung an die Breite des Umschlags an.



3 Wenn Sie einen Umschlag bedrucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware **Manuell** als **Papierzufuhr** auswählen und anschließend das richtige Papierformat und den Papiertyp angeben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.

4 Drücken Sie die Taste **Cancel**, um mit dem Einzug zu beginnen.



Hinweis: Gehen Sie beim Öffnen der hinteren Abdeckung vorsichtig vor. Der Innenraum des Druckers ist immer noch heiß.

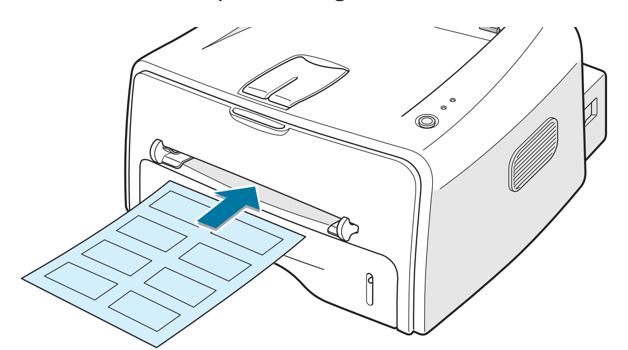
5 Der Druckvorgang beginnt. Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.

Auf Etiketten drucken

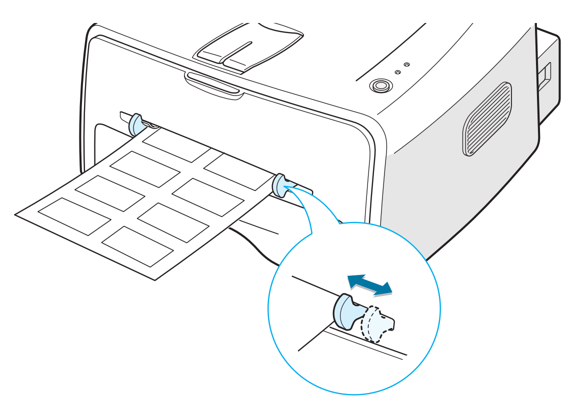
Richtlinien

- Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Klebstoff des Etiketts Fixiertemperaturen von 205 °C für 0,1 Sekunde ausgesetzt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebstoff freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann zum Ablösen der Etiketten beim Drucken und damit zu Papierstaus führen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen.
- Lassen Sie einen Bogen mit Etiketten nicht mehr als einmal durch den Drucker laufen. Die Rückseite mit Klebstoff ist nur für einen Durchgang durch den Drucker ausgelegt.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Trägerblatt ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

1 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. Legen Sie die Etiketten **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in den manuellen Papiereinzug.



2 Passen Sie die Papierführung an die Breite der Etiketten an.



3 Wenn Sie Etiketten bedrucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware **Manuell** als **Papierzufuhr** auswählen und anschließend das richtige Papierformat und den Papiertyp angeben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.



Hinweis: Gehen Sie beim Öffnen der hinteren Abdeckung vorsichtig vor. Der Innenraum des Druckers ist immer noch heiß.

4 Drücken Sie die Taste **Cancel**, um mit dem Einzug zu beginnen. Der Druckvorgang beginnt. Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.



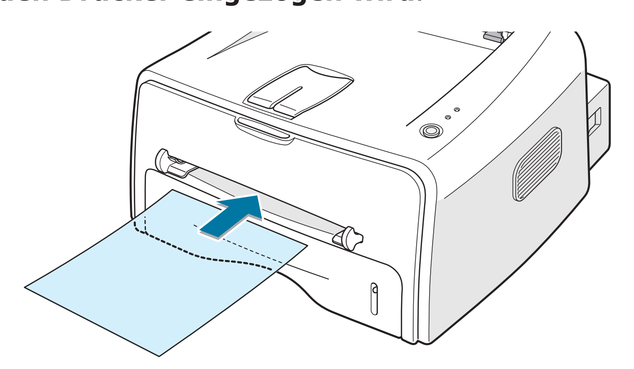
Hinweis: Lassen Sie beim Ausdrucken der Etiketten keine Stapel entstehen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.

Auf Folien drucken

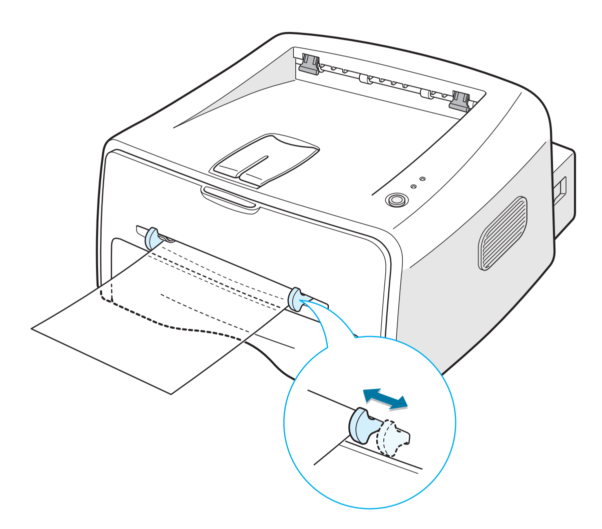
Richtlinien

- Verwenden Sie ausschließlich Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Halten Sie die Folien an den Rändern und berühren Sie die zu bedruckende Oberfläche nicht. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass die zu bedruckende Seite nicht zerkratzt oder mit den Fingern berührt wird (Fingerabdrücke!).

1 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. Legen Sie die Folien **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** so ein, dass der **obere Rand mit dem Klebestreifen zuerst in den Drucker eingezogen wird**.



2 Passen Sie die Papierführung an die Breite der Folien an.



3 Wenn Sie Folien bedrucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware **Manuell** als **Papierzufuhr** auswählen und anschließend das richtige Papierformat und den Papiertyp angeben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.



Hinweis: Gehen Sie beim Öffnen der hinteren Abdeckung vorsichtig vor. Der Innenraum des Druckers ist immer noch heiß.

4 Drücken Sie die Taste **Cancel**, um mit dem Einzug zu beginnen.
Der Druckvorgang beginnt. Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.



Hinweise:

- Lassen Sie beim Ausdrucken der Folien keine Stapel entstehen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.

Auf Karten und Druckmaterial in Sondergrößen drucken

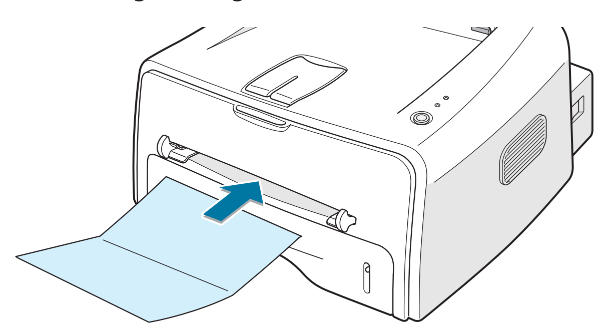
Postkarten, Karteikarten und andere Druckmaterialien in Sondergrößen können ebenfalls mit diesem Drucker bedruckt werden. Die zulässige Mindestgröße beträgt 76 x 127 mm und die Maximalgröße 216 x 356 mm.

Richtlinien

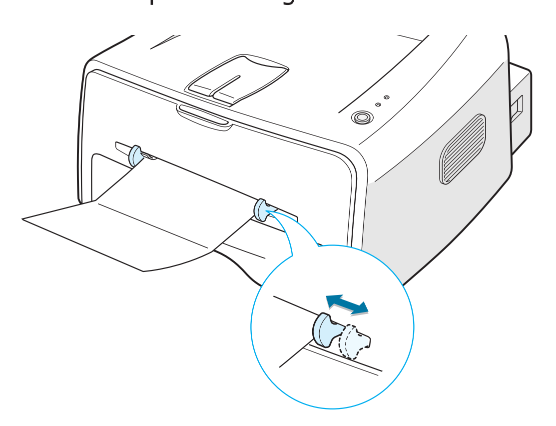
- Führen Sie das Material stets mit der kürzeren Kante zuerst in den manuellen Papiereinzug ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, wählen Sie die entsprechende Option in Ihrer Anwendungssoftware. Das Einführen von Papier mit der längeren Kante zuerst kann zu Papierstaus führen.
- Verwenden Sie kein Druckmaterial, das kleiner ist als 76 mm in der Breite oder 127 mm in der Länge.
- Wenn Sie Druckmaterial der Größe 76 mm x 127 mm über den manuellen Papiereinzug drucken möchten, öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.

3

1. Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. Legen Sie das Druckmaterial **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** und der kurzen Seite zum Drucker an der linken Kante des Einzugs anliegend ein.



2. Passen Sie die Papierführung an die Breite des Materials an.



3 Wenn Sie Karten oder Druckmaterial in Sondergröße bedrucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware **Manuell** als **Papierzufuhr** auswählen und anschließend das richtige Papierformat und den Papiertyp angeben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.



Hinweis: Wenn das Format Ihres Druckmaterials nicht im Feld **Papierformat** der Registerkarte **Papier** der Eigenschaften des Druckers angegeben ist, klicken Sie auf **Benutzereigenes hinzufügen** und geben Sie das Format manuell ein. Siehe Seite 4.6.

4 Drücken Sie die Taste **Cancel**, um mit dem Einzug zu beginnen.
Der Druckvorgang beginnt. Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.

Auf Formulare drucken

Formulare sind Blätter, die bereits teilweise bedruckt sind, bevor sie in den Drucker eingelegt werden (zum Beispiel Papier mit Briefkopf oder Logo).

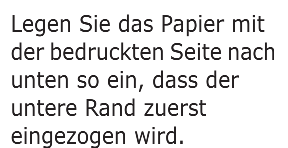
Richtlinien

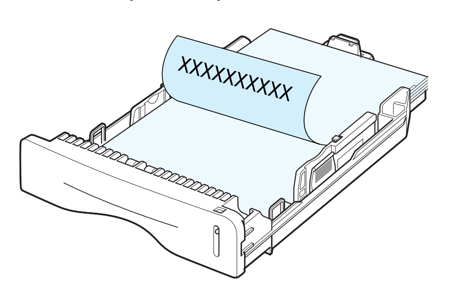
- Briefpapier muss mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 205 °C) für etwa 0,1 Sekunden ausgesetzt wird.
- Die Farbe auf Briefpapier darf nicht brennbar sein und keine Schäden an Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Erhitzens kann sich feuchte Druckfarbe vom Formular lösen.



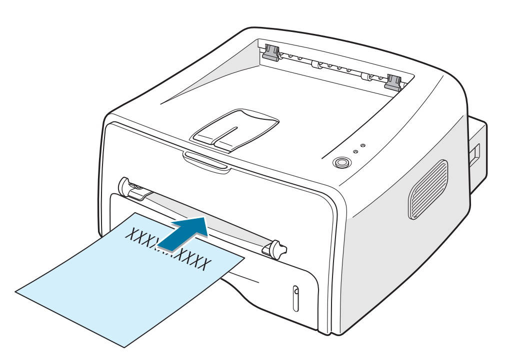
Hinweis: Verwenden Sie kein Kohlepapier, da dies zu mechanischer Beschädigung des Druckers führen könnte.

1 Legen Sie das Briefpapier (wie in den Abbildungen gezeigt) in den gewünschten Papiereinzug ein. Passen Sie die Papierführung an die Breite des Papierstapels an.


Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten so ein, dass der untere Rand zuerst eingezogen wird.

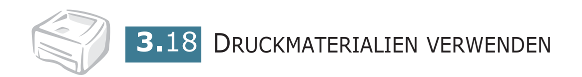


Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben so ein, dass der obere Rand zuerst eingezogen wird.



2 Wenn Sie Briefpapier bedrucken, müssen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.

HINWEIS





Druckarbeiten

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckarbeiten beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Papiereigenschaften einstellen**
- **Toner-Sparbetrieb verwenden**
- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Dokument verkleinern/vergrößern**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Poster drucken**
- **Grafikeigenschaften einstellen**
- **Wasserzeichen drucken**
- **Überlagerungen drucken**
- **Statusmonitor verwenden**
- **Gemeinsam genutzten lokalen Drucker einrichten**

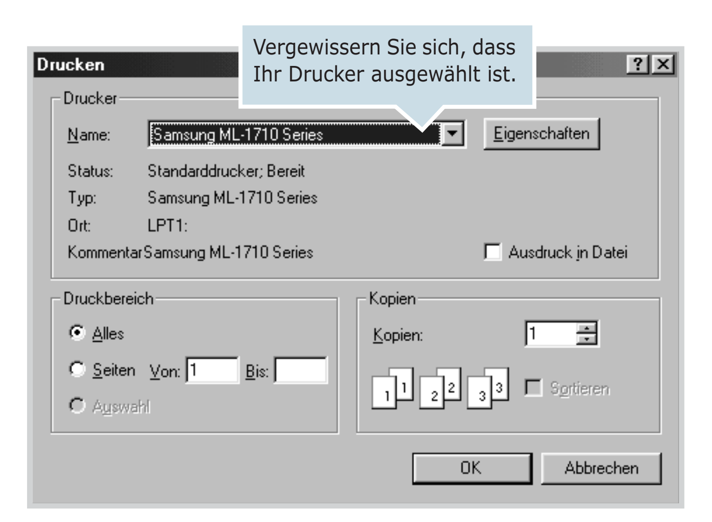
Dokument drucken

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. In der Bedienungsanleitung Ihrer Anwendungssoftware finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster Drucken wird angezeigt (das Fenster kann sich je nach Anwendung geringfügig von der Abbildung unterscheiden).

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Fenster Drucken ausgewählt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.

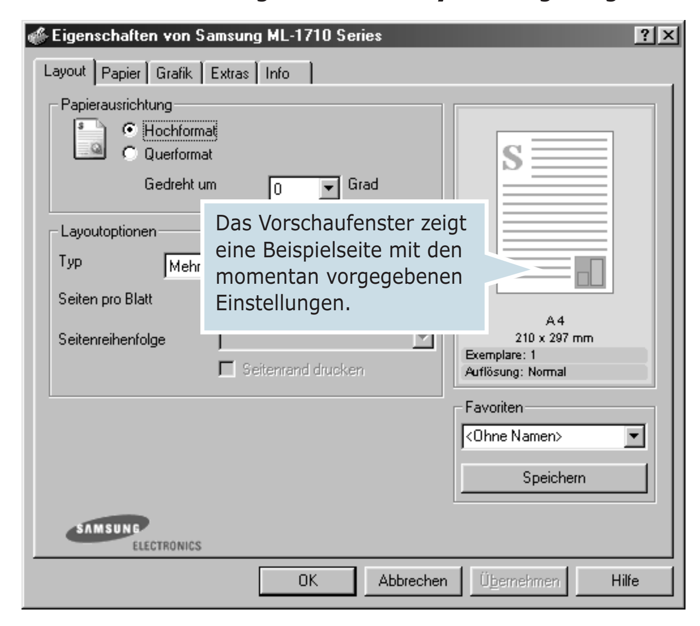


3 Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckers zu ziehen, klicken Sie auf **Eigenschaften** im Fenster Drucken der Anwendung und gehen Sie zu Schritt 4.

   Wenn **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.

4 Jetzt wird das Fenster Eigenschaften von Samsung Serie ML-1710 angezeigt, über das Sie auf alle Funktionen für den Einsatz Ihres Druckers zugreifen können.

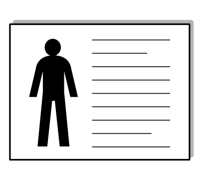
Zuerst wird die Registerkarte **Layout** angezeigt.



Wählen Sie bei Bedarf die Option **Papierausrichtung**.

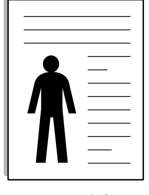
Mit der Option **Papierausrichtung** können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- Mit **Hochformat** drucken Sie über die Seitenbreite (wie bei einem Brief).
- Mit **Querformat** drucken Sie über die Seitenlänge, wie z. B. oft bei Tabellen.
- Mit **Gedreht** können Sie die Seite um den angegebenen Winkel drehen. Sie können zwischen **0** und **180** Grad wählen.





▲Querformat



▲Hochformat

5 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.6.

6 Klicken Sie auf die anderen Registerkarten oben im Fenster Eigenschaften von Samsung Serie ML-1710, um bei Bedarf auf andere Funktionen zuzugreifen.

7 Wenn Sie die Druckeinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, bis das Fenster “Drucken” erscheint.

8 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.



Hinweise:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. Um die Änderungen dauerhaft anzuwenden, nehmen Sie sie im Ordner Drucker vor. Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

  1 Klicken Sie auf **Start** in der Task-Leiste der Windows-Oberfläche.

  2 Wählen Sie bei Windows 9x/Me/2000/NT **Einstellungen** und dann **Drucker**.
  Wählen Sie bei Windows XP **Drucker und Faxgeräte**.

  3 Wählen Sie den Drucker **Samsung ML-1710 Series**.

  4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und:
  - Wählen Sie bei Windows 9x/Me **Eigenschaften**.
  - Wählen Sie bei Windows 2000/XP **Druckeinstellungen**.
  - Wählen Sie bei Windows NT **Standardeinstellungen für Dokumente**.

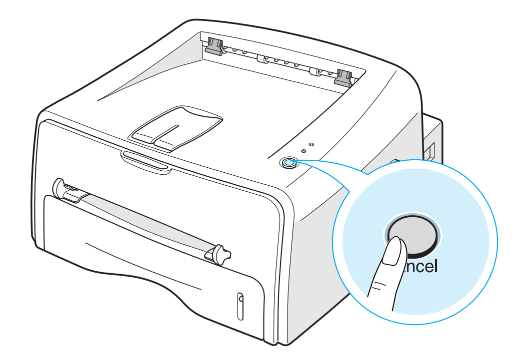
  5 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf **OK**.

Druckauftrag annullieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Druckauftrag zu stoppen.

So stoppen Sie einen Druckauftrag vom Bedienfeld aus:

Drücken Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld.



Der Drucker druckt die Seite fertig, die gerade gedruckt wird, und löscht den Rest des Druckauftrags. Wenn Sie die Taste **Cancel** drücken, wird nur der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Befinden sich weitere Druckaufträge im Speicher des Druckers, müssen Sie **Cancel** einmal für jeden einzelnen Auftrag drücken.

So stoppen Sie einen Druckauftrag vom Druckerordner aus:

1 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen**.

2 Wählen Sie **Drucker**, um das Fenster Drucker zu öffnen. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung ML-1710 Series**.

3 Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Druckauftrag abbrechen** (Windows 9x/Me) oder **Abbrechen** (Windows NT 4.0/2000/XP).

4

Favoriteneinstellung verwenden



Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für zukünftige Verwendung.

So speichern Sie einen Favoriten:

1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.

2 Geben Sie einen Namen für den **Favoriten** ein.

3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den **Favoriten** in der Dropdown-Liste.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wieder herstellen, indem Sie in der Liste **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

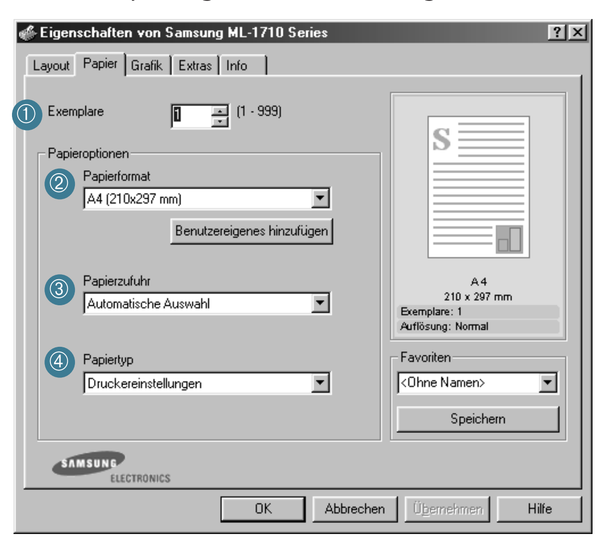
Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die mit der Schaltfläche **Hilfe** im Dialogfeld Eigenschaften des Druckers aktiviert werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

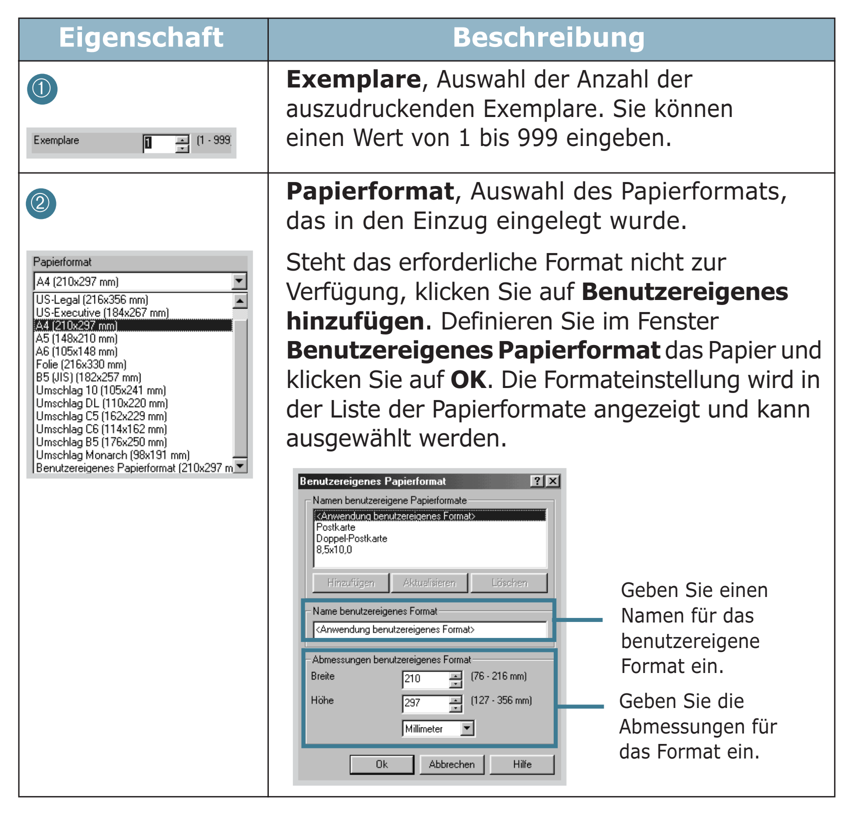
Sie können auch auf [?] in der Ecke oben rechts klicken und dann auf eine Einstellung.

Papiereigenschaften einstellen

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierparameter der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 4.2.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.





Eigenschaft	Beschreibung
① Exemplare 1 (1 - 999	**Exemplare**, Auswahl der Anzahl der auszudruckenden Exemplare. Sie können einen Wert von 1 bis 999 eingeben.
② Papierformat: A4 (210x297 mm), US-Legal (216x356 mm), US-Executive (184x267 mm), A4 (210x297 mm), A5 (148x210 mm), A6 (105x148 mm), Folie (216x330 mm), B5 (JIS) (182x257 mm), Umschlag 10 (105x241 mm), Umschlag DL (110x220 mm), Umschlag C5 (162x229 mm), Umschlag C6 (114x162 mm), Umschlag B5 (176x250 mm), Umschlag Monarch (98x191 mm), Benutzereigenes Papierformat (210x297 m	**Papierformat**, Auswahl des Papierformats, das in den Einzug eingelegt wurde. Steht das erforderliche Format nicht zur Verfügung, klicken Sie auf **Benutzereigenes hinzufügen**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papierformat** das Papier und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird in der Liste der Papierformate angezeigt und kann ausgewählt werden. [Benutzereigenes Papierformat — Namen benutzereigene Papierformate: <Anwendung benutzereigenes Format>, Postkarte, Doppel-Postkarte, 8,5x10,0; Hinzufügen, Aktualisieren, Löschen; Name benutzereigenes Format: <Anwendung benutzereigenes Format>; Abmessungen benutzereigenes Format: Breite 210 (76 - 216 mm), Höhe 297 (127 - 356 mm), Millimeter; Ok, Abbrechen, Hilfe] Geben Sie einen Namen für das benutzereigene Format ein. Geben Sie die Abmessungen für das Format ein.

Eigenschaft	Beschreibung
③ Papierzufuhr Automatische Auswahl Automatische Auswahl Manuell	Vergewissern Sie sich, dass **Papierzufuhr** auf den entsprechenden Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist. **Manuell** wird gewählt, wenn der manuelle Papiereinzug zum Drucken von speziellen Materialien verwendet wird. Sie müssen die Blätter dann einzeln in den Drucker einlegen. Siehe Seite 3.8. Wird die Papierzufuhr auf **Automatische Auswahl** eingestellt, wählt der Drucker das Papier automatisch zuerst aus dem manuellen Einzug und dann aus der Kassette.
④ Papiertyp Druckereinstellungen Druckereinstellungen Normalpapier Dickes Papier Dünnes Papier Bankpostpapier Farbpapier Karton Etiketten Transparentfolie Umschläge	Stellen Sie sicher, dass **Papiertyp** auf **Druckereinstellungen** gestellt wird. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp. Weitere Informationen zu Druckmaterialien finden Sie unter Kapitel 3 “Druckmaterialien verwenden”. Wenn Sie Papier mit Baumwollgehalt verwenden, stellen Sie den Papiertyp auf **Dickes Papier**, um den besten Ausdruck zu erzielen. Um Recyclingpapier mit einem Gewicht von 20 lb (75g/m^2) bis (90g/m^2) oder anderes Farbpapier zu verwenden, aktivieren Sie **Farbpapier**.

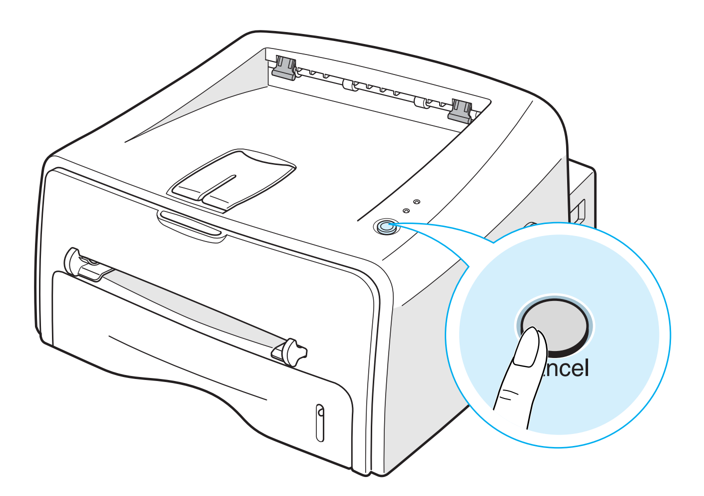
Toner-Sparbetrieb verwenden

Im Toner-Sparbetrieb verwendet der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten. Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Toner-Sparbetrieb zu aktivieren:

Über das Bedienfeld

Drücken Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld. Der Drucker muss sich dabei im Bereitschaftsmodus befinden (die grüne LED **On Line/Error** leuchtet).



- Wenn die LED **Toner Save** leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb aktiviert und der Drucker verwendet zum Drucken einer Seite weniger Toner.

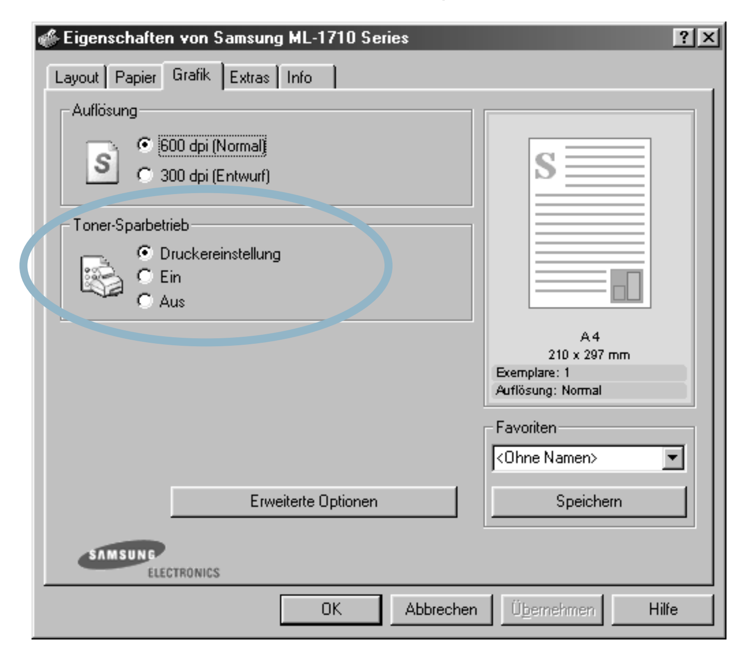
- Wenn die LED **Toner Save** nicht leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb deaktiviert und der Drucker druckt mit Normalqualität.

Über die Anwendungssoftware

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

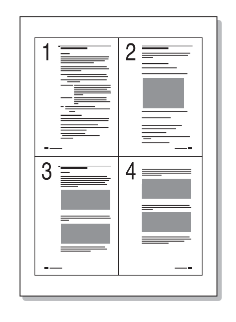
2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik** und wählen Sie die Option **Toner-Sparbetrieb**. Sie können zwischen folgenden Einstellungen wählen:

- **Druckereinstellung:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich der Tonermodus nach der Einstellung, die Sie am Drucker-Bedienfeld wählen.
- **Ein:** Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus:** Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.



3 Klicken Sie auf **OK**.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

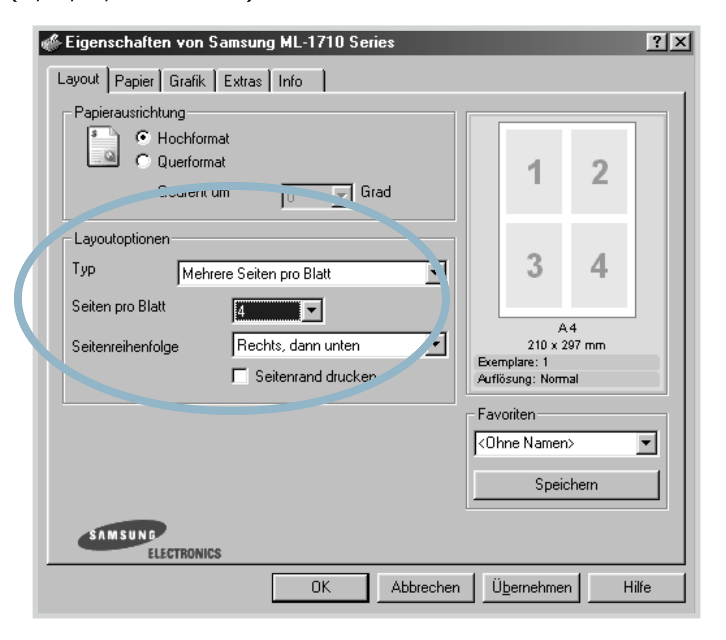


Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert auf dem Blatt angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.

3 Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten (1, 2, 4, 9 oder 16).



Klicken Sie auf **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll. Die Option **Seitenrand drucken** kann nur dann ausgewählt werden, wenn bei **Seiten pro Blatt** 2, 4, 9 oder 16 ausgewählt wurde.

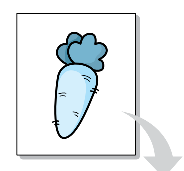
4 Wählen Sie bei Bedarf die Seitenreihenfolge.

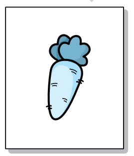


5 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

6 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument verkleinern/vergrößern





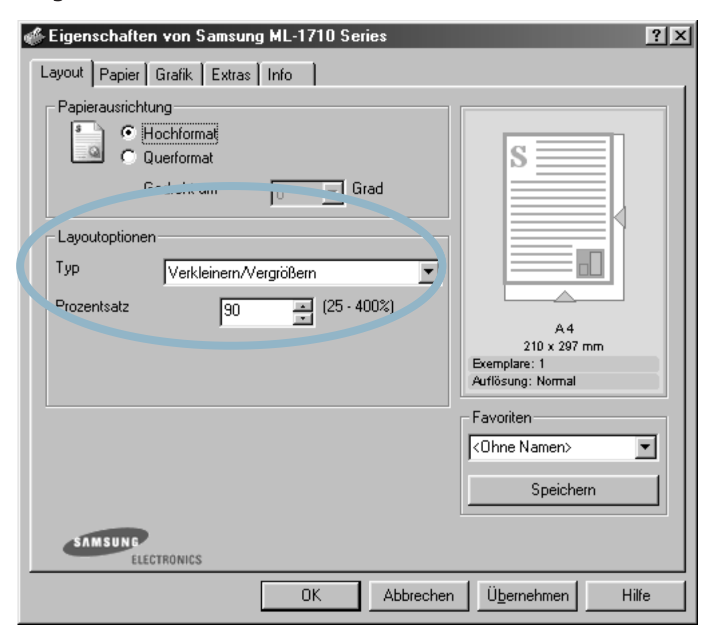
Sie können den Druckauftrag für eine Seite verkleinern oder vergrößern.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Verkleinern/ Vergrößern**.

3 Geben Sie den gewünschten Skalierfaktor im Feld **Prozentsatz** an.

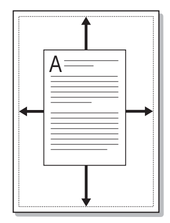
Sie können ihn auch mit den Schaltflächen ▲ oder ▼ angeben.



4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

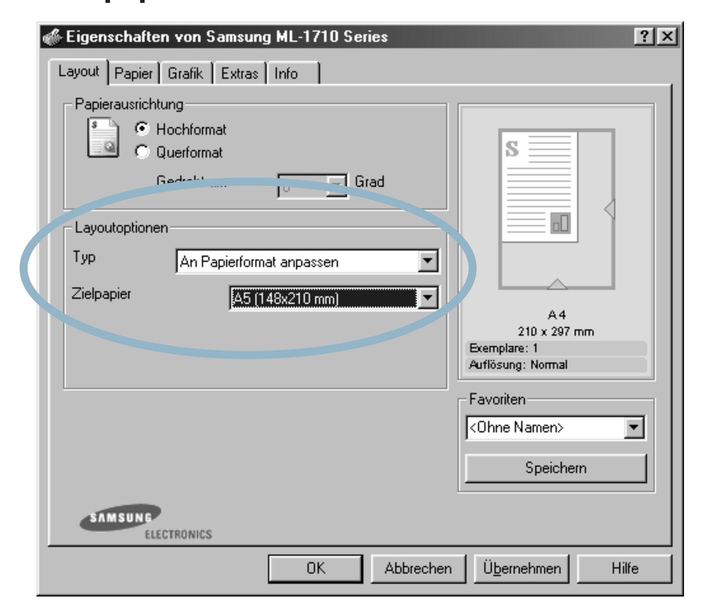


Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Drucker-eigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **An Papierformat anpassen**.

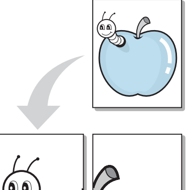
3 Wählen Sie die richtige Größe in der Dropdown-Liste **Zielpapier**.

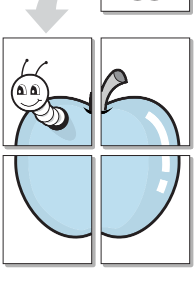


4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Poster drucken

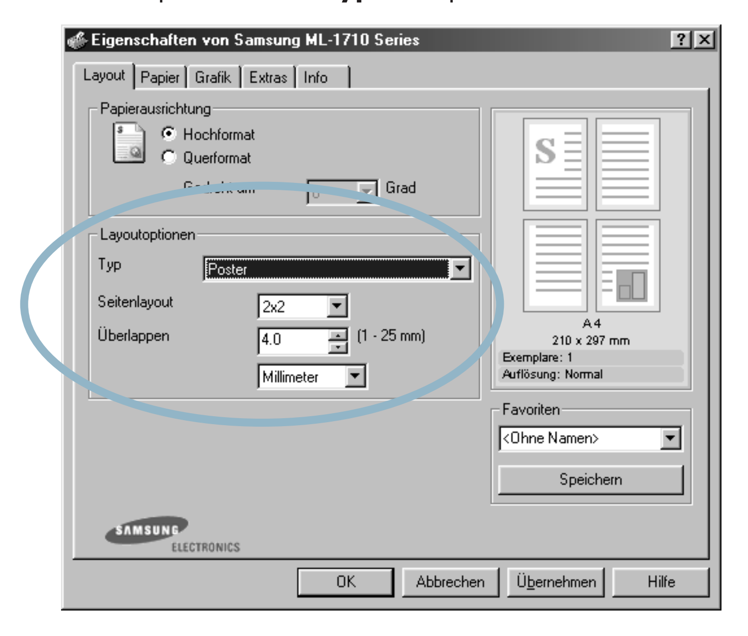




Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

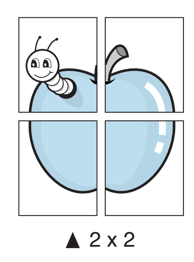
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Poster**.

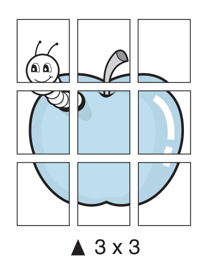


3. Konfigurieren Sie die Poster-Option:

   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: 2x2, 3x3 oder 4x4. Wenn Sie beispielsweise 2x2 wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.

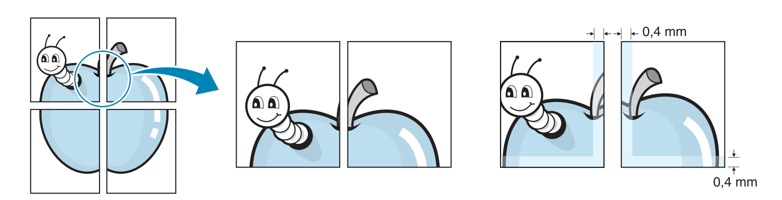


▲ 2 x 2



▲ 3 x 3

Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.



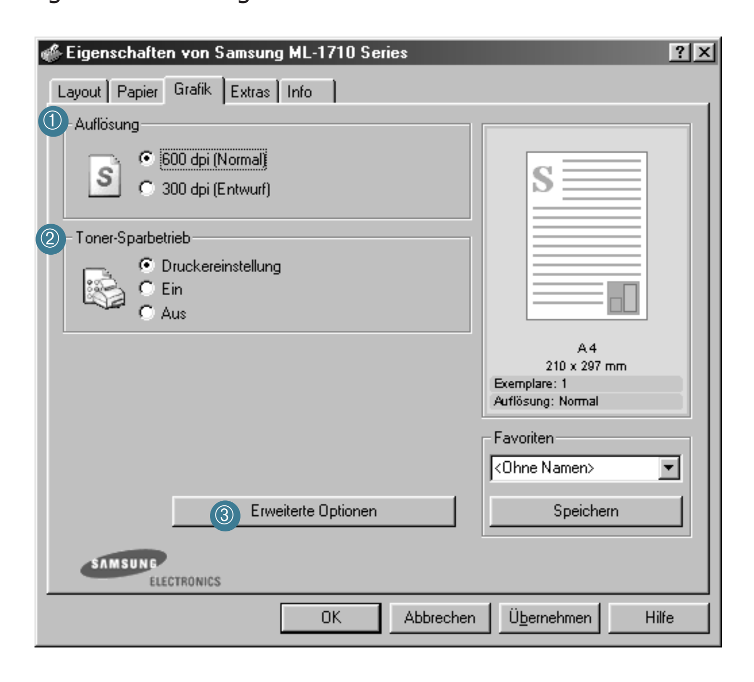
4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Grafikeigenschaften einstellen

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen zur Anpassung der Druckqualität an Ihren Bedarf. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 4.2.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**, um die nachstehend gezeigten Einstellungen aufzurufen.



Eigenschaft	Beschreibung
① **Auflösung**	Als Druckauflösung können Sie **600 dpi (Normal)** oder **300 dpi (Entwurf)** wählen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben, desto länger kann aber auch der Druckvorgang dauern.
② **Toner-Sparbetrieb**	Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität. Einzelheiten zu diesem Modus finden Sie auf Seite 4.8.

<table>
<tr><th>Eigenschaft</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>③

Erweiterte Optionen</td><td>

Drücken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen die Taste **Erweiterte Optionen**.



Druckintensität

Verwenden Sie diese Option, um das Druckbild Ihrer Ausdrucke heller oder dunkler zu machen.

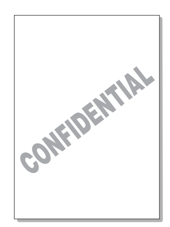
- **Normal:** Diese Einstellung ist für normale Dokumente.
- **Hell:** Diese Einstellung sorgt für dickere Linien und dunklere Graustufenbilder.
- **Dunkel:** Diese Einstellung sorgt für dünnere Linien, eine höhere Definition in Grafiken und hellere Graustufenbilder.

Wenn die Option **Dunkler Text** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt.

</td></tr>
</table>

Eigenschaft	Beschreibung
③ **Erweiterte Optionen** **(Fortsetzung)**	**TrueType Optionen** Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. • **Als Bit Image laden:** Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber die Schriftdaten als Bitmap Images. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt. • **Als Grafik drucken:** Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriften gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein. Wenn die Option **Gesamttext schwarz** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird farbiger Text in verschiedenen Graustufen angezeigt.

Wasserzeichen drucken



Mit der Option Wasserzeichen können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise "ENTWURF" oder "VERTRAULICH" in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

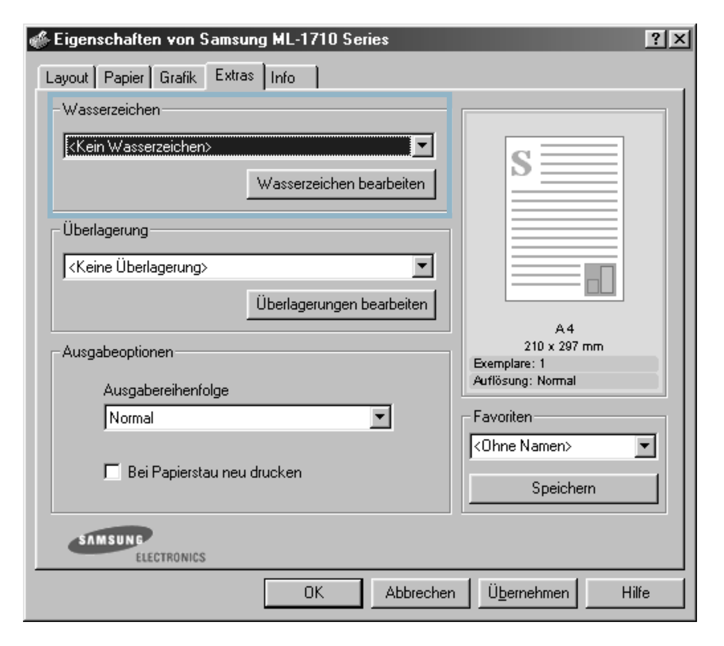
Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern können oder denen Sie neue hinzufügen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

4

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen**. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.

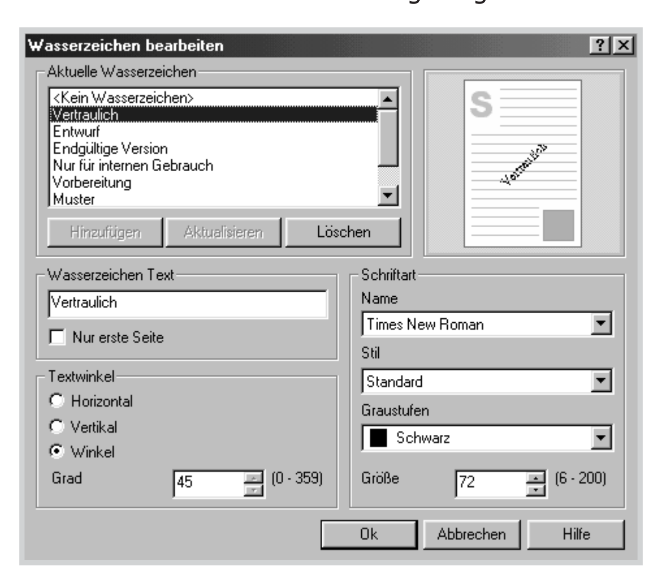


3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen erstellen

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann auf die Schaltfläche **Wasserzeichen bearbeiten**. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.



3 Sie können den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** eingeben.

Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt. In diesem Fenster sehen Sie, wie das Wasserzeichen auf der gedruckten Seite aussehen wird.

Wenn die Option **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und die Graustufe auswählen, im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.

5 Um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

6 Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktuelle Wasserzeichen** den Eintrag **<Kein Wasserzeichen>**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann auf die Schaltfläche **Wasserzeichen bearbeiten**. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.

3. Wählen Sie das zu bearbeitende Wasserzeichen in der Liste Aktuelle Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen. Siehe "Wasserzeichen erstellen" auf Seite 4.20.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann auf die Schaltfläche **Wasserzeichen bearbeiten**.

3. Wählen Sie das zu löschende Wasserzeichen in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** und klicken Sie auf **Löschen**.

4. Klicken Sie auf **OK**.

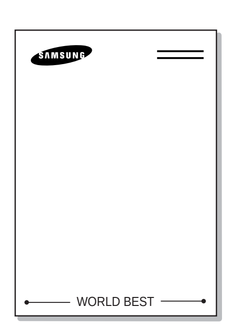
Überlagerungen drucken

Was ist eine Überlagerung?



Eine Überlagerung ist ein Text und/oder Bild, das auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert ist und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden kann. Überlagerungen werden oft anstelle von Formularvordrucken oder Papier mit Briefkopf verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

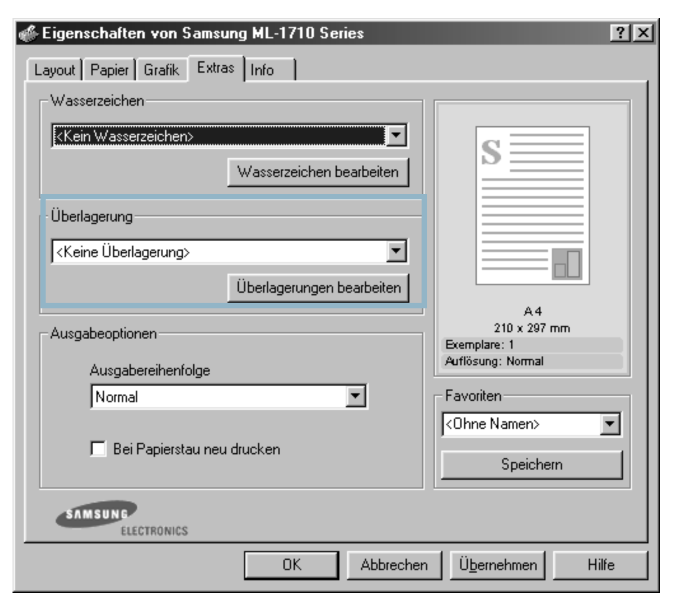


Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenzeichen erstellen.

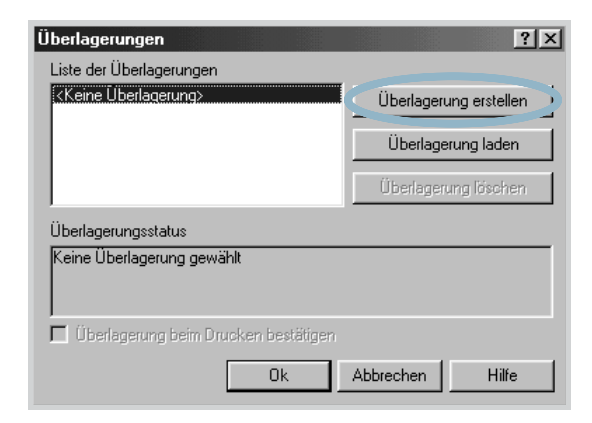
1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das einen Text oder ein Bild enthält, das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen. Speichern Sie die Datei bei Bedarf für den späteren Gebrauch.

2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann auf die Schaltfläche **Überlagerungen bearbeiten**.



4 Klicken Sie im Fenster Überlagerungen auf **Überlagerung erstellen**.



5 Geben Sie im Fenster "Überlagerung erstellen" in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\Formover).



6 Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.

7 Klicken Sie **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

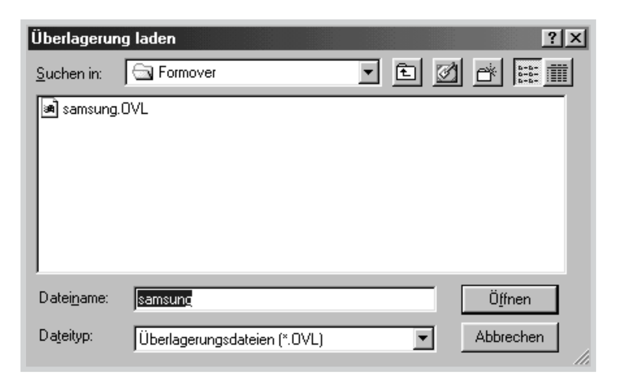


Hinweis: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

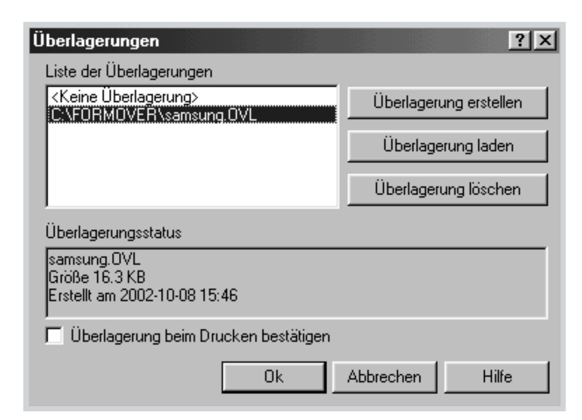
Wenn eine Seitenüberlagerung erstellt wurde, kann sie mit Ihrem Dokument gedruckt werden. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Siehe Seite 4.2.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie die gewünschte Überlagerung in der Dropdown-Liste **Überlagerung**.
5. Wenn die gewünschte Überlagerungsdatei nicht in der Liste **Überlagerung** erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Überlagerung bearbeiten** und dann auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Überlagerungsdatei aus.



Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Überlagerung laden aufrufen.

Wählen Sie die Datei und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie die Überlagerung im Feld **Liste der Überlagerungen** aus.



6 Markieren Sie bei Bedarf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn Sie in diesem Fenster mit **Ja** antworten, wird die ausgewählte Überlagerung mit Ihrem Dokument gedruckt. Wenn Sie mit **Nein** antworten, wird keine Überlagerung gedruckt.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

7 Klicken Sie **OK** oder **Ja**, damit der Druckvorgang gestartet wird.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

4



Hinweis: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Sie können Seitenüberlagerungen, die Sie nicht mehr benötigen, löschen.

1 Klicken Sie im Fenster Eigenschaften des Druckers auf die Registerkarte **Extras**.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Überlagerung bearbeiten**.

3 Wählen Sie die Überlagerung, die Sie löschen möchten, im Feld **Liste der Überlagerungen**.

4 Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.

5 Klicken Sie auf **OK**, bis das Fenster “Drucken” geschlossen wird.

Statusmonitor verwenden

Wenn Sie die Software für den Statusmonitor installiert haben, können Sie den aktuellen Druckerstatus jederzeit überprüfen. Sobald ein Druckerfehler auftritt, erscheint das Fenster des Statusmonitors und zeigt den Fehler an.

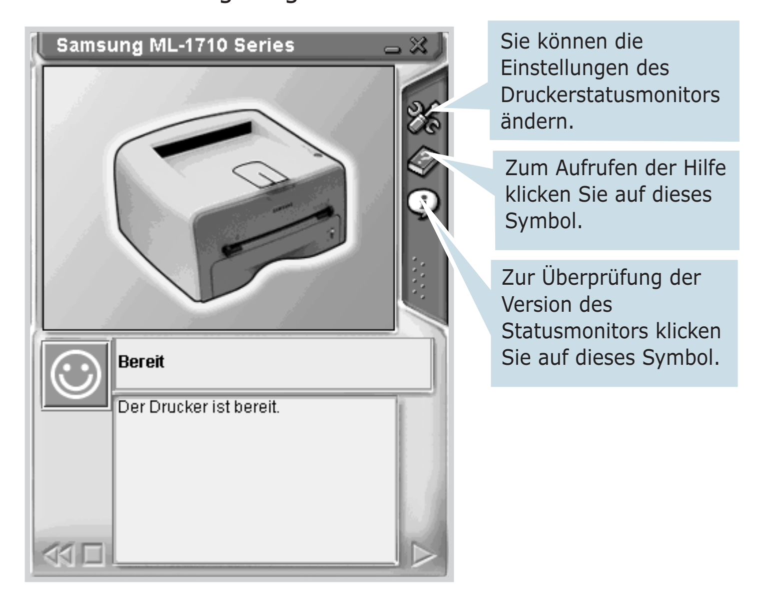
Statusmonitor öffnen

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol Statusmonitor in der Windows-Taskleiste.



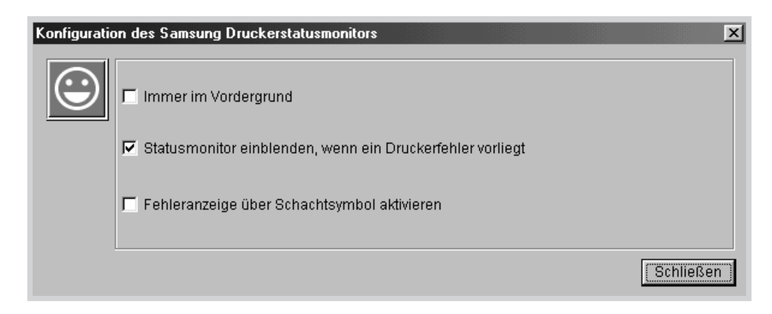
Oder wählen Sie **Programme** im Menü **Start**, **Samsung ML-1710 Series** und **Samsung Druckerstatusmonitor**.

2 Das Fenster des Druckerstatusmonitors “Samsung ML-1710 Series” wird angezeigt.



Einstellungen des Druckerstatusmonitors ändern

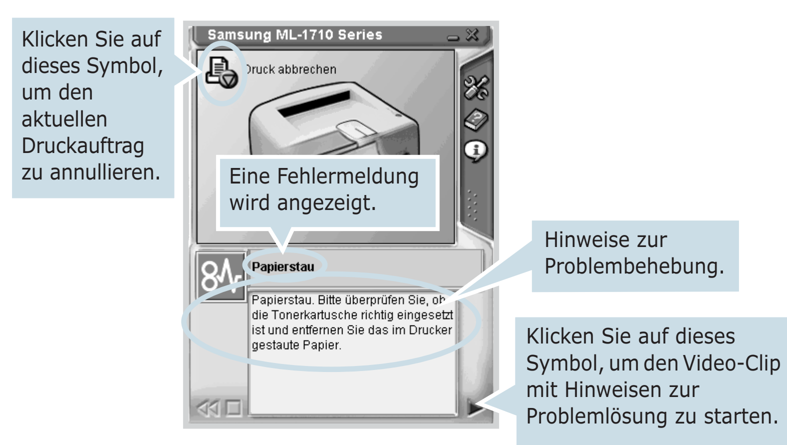
Klicken Sie im Fenster des Statusmonitors auf das Konfigurationssymbol , das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Immer im Vordergrund**, das Fenster des Statusmonitors wird immer als oberstes Fenster angezeigt, egal welches Programm gerade geöffnet ist.
- **Statusmonitor einblenden, wenn ein Druckerfehler vorliegt**, der Stausmonitor wird eingeblendet, wenn ein Druckerfehler auftritt.
- **Fehleranzeige über Schachtsymbol aktivieren**, ein blinkendes Schachtsymbol zeigt an, dass ein Druckerfehler vorliegt.



Hinweis: Wenn das Fenster des Statusmonitors erscheint und einen Fehler anzeigt, wird gleichzeitig eine entsprechende Lösung vorgeschlagen.



Gemeinsam genutzten lokalen Drucker einrichten

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den "Host Computer", anschließen. Der Drucker kann dann von mehreren Benutzern im Netzwerk über eine Netzwerkdruckerverbindung unter Windows 9x, Me, NT 4.0, 2000 oder XP gemeinsam genutzt werden.

Windows 9x/Me

Hostcomputer konfigurieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und anschließend **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Aktivieren Sie das Kästchen **Datei- und Druckerfreigabe** und klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**. Doppelklicken Sie auf den Namen Ihres Druckers.
5. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Freigabe** und aktivieren Sie die Option **Freigegeben als**. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**.

Client-PC konfigurieren

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gemeinsam zu nutzenden Drucker. Wählen Sie **Druckeranschluss zuweisen**.

4 Wählen Sie den gewünschten Anschluss aus, markieren Sie das Kästchen **Verbindung beim Start wiederherstellen** und klicken Sie auf **OK**.

5 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und **Drucker**.

6 Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.

7 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.

8 Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**. Wählen Sie den Druckeranschluss, und klicken Sie auf **OK**.

Windows NT/2000/XP

4

Hostcomputer konfigurieren

1 Starten Sie Windows.

2 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und **Drucker**. (Windows NT/2000)
Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Drucker und Faxgeräte**. (Windows XP)

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.

4 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.

5 Markieren Sie das Kästchen **Freigegeben**. (Windows NT)
Markieren Sie das Kästchen **Freigegeben als**. (Windows 2000)
Markieren Sie das Kästchen **Drucker freigeben**. (Windows XP)

Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**. (Windows NT)
Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**. (Windows 2000/XP)

Client-PC konfigurieren

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**.

2 Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.

3. Klicken Sie auf den gemeinsam zu nutzenden Drucker.

4. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und **Drucker**. (Windows NT/2000)
   Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Drucker und Faxgeräte**. (Windows XP)

5. Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.

6. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.

7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse** und dann auf **Hinzufügen**.

8. Wählen Sie **Local Port** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss...**.

9. Füllen Sie das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein** aus und geben Sie den gemeinsam zu nutzenden Drucker an.

10. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.

11. Klicken Sie auf **OK**. (Windows NT)
    Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**. (Windows 2000/XP)



5 Drucker warten

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Hinweise zur Wartung der Tonerkartusche und des Druckers.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Tonerkartusche warten**
- **Drucker reinigen**
- **Verbrauchsmaterial und Ersatzteile**

Tonerkartusche warten

Tonerkartuschen aufbewahren

Für eine optimale Nutzung von Tonerkartuschen beachten Sie die folgenden Hinweise.

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. **Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.**
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Lebensdauer von Tonerkartuschen

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von 5 % drucken, reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 3 000 Seiten. (Die mit dem Drucker gelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 1 000 Seiten.)

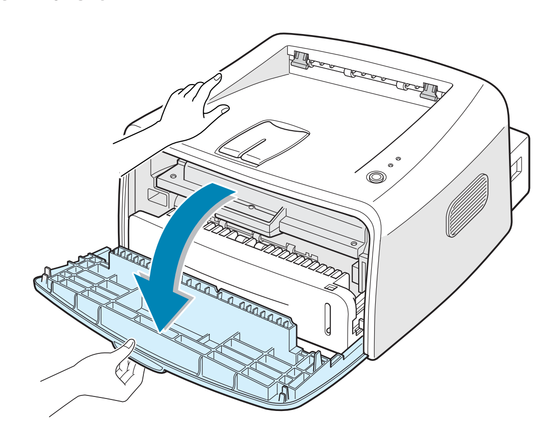
Toner sparen

Drücken Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld des Druckers. Die Taste leuchtet, wenn der Toner-Sparbetrieb aktiviert ist. Sie können auch die Option Toner-Sparbetrieb in den Druckereigenschaften aktivieren. Siehe “Toner-Sparbetrieb verwenden” auf Seite 4.8. Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

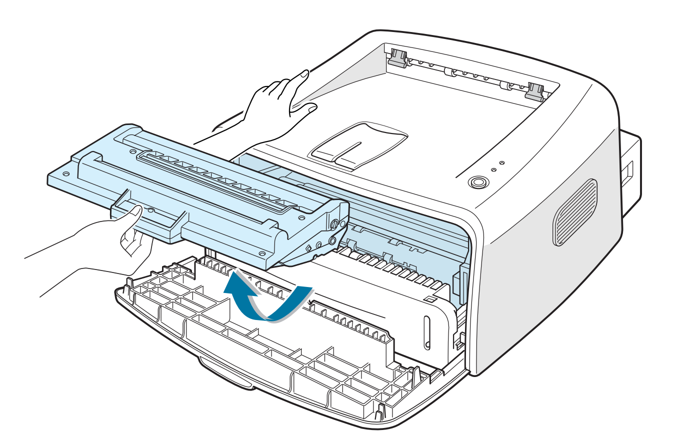
Toner in der Kartusche verteilen

Wenn der Tonervorrat zu Ende geht, können auf einer gedruckten Seite blasse, helle Bereiche auftreten. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche besser verteilen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, damit Sie den laufenden Druckauftrag zu Ende drucken können, bevor Sie die Tonerkartusche auswechseln.

1 Greifen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie sie zum Öffnen zu sich hin.



2 Drücken Sie die Kartusche nach unten und nehmen Sie sie aus dem Drucker.

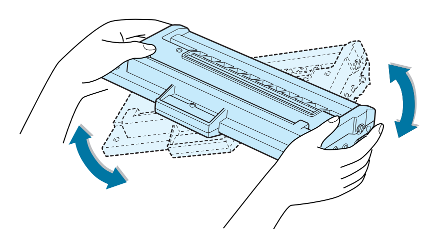




ACHTUNG:

- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

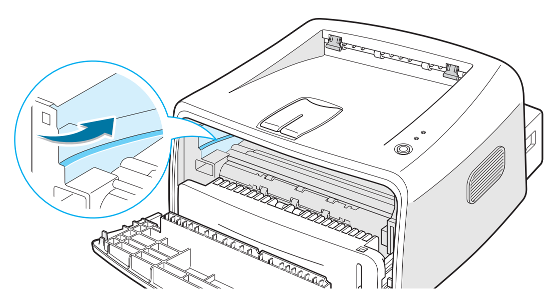
3 Schütteln Sie die Tonerkartusche vorsichtig 5 oder 6 Mal hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



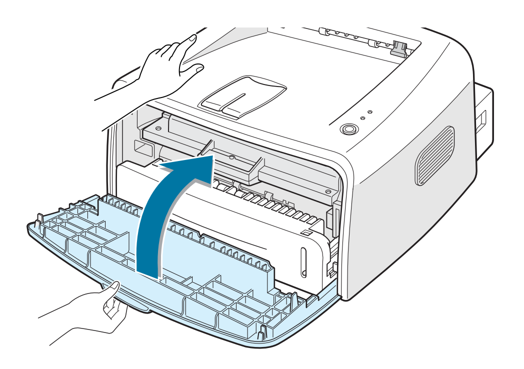


Hinweis: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab und waschen das Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkartusche richtig einrastet.



5 Schließen Sie die vordere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist. Wenn sie nicht richtig geschlossen ist, können beim Drucken Fehler auftreten.



Tonerkartusche auswechseln

Falls der Druck nach einem Verteilen des Toners (siehe Seite 5.3) zu hell bleibt, wechseln Sie die Tonerkartusche aus.

Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Drucker und setzen Sie eine neue ein. Siehe "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.

Drucker reinigen

Um eine gleich bleibend gute Druckqualität zu erzielen, reinigen Sie den Drucker wie nachfolgend beschrieben, wenn die Tonerkartusche ausgewechselt wird oder wenn Qualitätsprobleme auftreten.



Hinweis: Wenn Sie die Innenseite des Druckers reinigen, berühren Sie nicht die Übertragungswalze (unter der Tonerkartusche). Fingerabdrücke auf der Walze können zu Problemen mit der Druckqualität führen.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, von Lösungsmitteln oder von anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Druckergehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

Außenseite des Druckers reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse mithilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf den Drucker oder in das Innere des Druckers tropft.

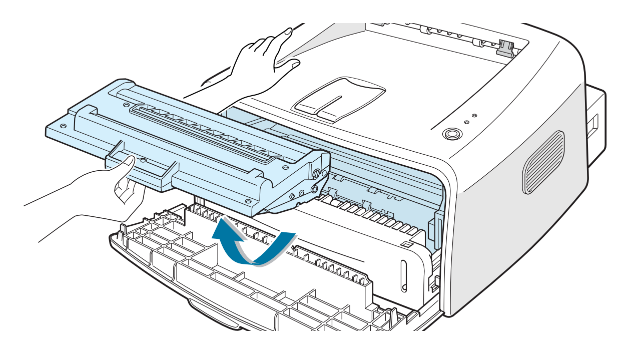
Innenraum des Druckers reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Über längere Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität wie Tonerflecken oder Schmierer führen. Die Reinigung des Innenraums des Druckers kann diese Probleme beseitigen oder reduzieren.

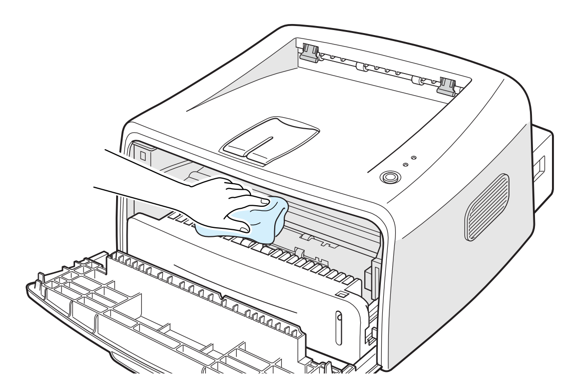
Innenraum des Druckers reinigen

1 Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und warten Sie, bis der Drucker sich abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung. Drücken Sie die Kartusche nach unten und nehmen Sie sie aus dem Drucker.



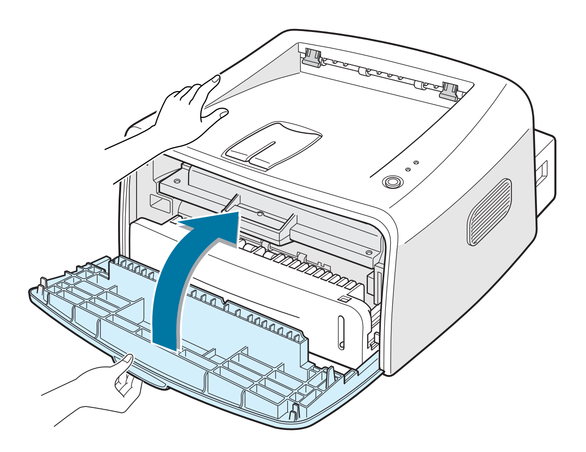
3 Wischen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, flusenfreien Tuch von der Tonerkartusche und ihrer Umgebung ab.





Hinweis: Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab. Berühren Sie keinesfalls die schwarze Übertragungswalze im Drucker.

4 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist. Wenn sie nicht richtig geschlossen ist, können beim Drucken Fehler auftreten.



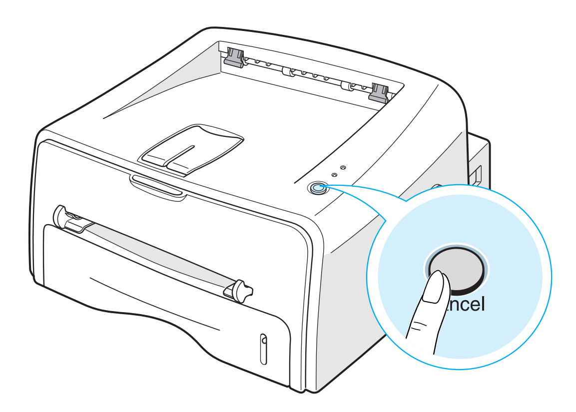
5 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigungsblatt drucken

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn die ausgedruckten Seiten verwischt, blass oder verschmiert sind. Durch das Drucken eines Reinigungsblatts wird die Trommel in der Tonerkartusche gereinigt. Dadurch wird eine Seite ausgedruckt, auf der diese Tonerrückstände gesammelt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist, sich im Bereitschaftsmodus befindet und dass sich Papier im Einzug befindet.

2. Halten Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld etwa 10 Sekunden lang gedrückt.



3. Ihr Drucker zieht automatisch ein Blatt aus dem Einzug ein und druckt ein Reinigungsblatt aus, auf dem Staub oder Tonerrückstände enthalten sind.



Hinweis: Die Reinigung der Kartusche dauert einige Zeit. Um den Druckvorgang zu stoppen, schalten Sie den Drucker aus.

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile

Von Zeit zu Zeit müssen die Walze und die Fixiereinheit ausgewechselt werden, damit die hohe Leistung des Druckers beibehalten wird und keine Probleme mit der Druckqualität und dem Papiereinzug aufgrund abgenutzter Teile auftreten.

Die folgenden Teile sollten nach Druck einer bestimmten Seitenanzahl ausgewechselt werden. Siehe Tabelle unten.

Teil	Haltbarkeit (Mittelwert)
Papiereinzugswalze	60 000
Übertragungswalze	60 000
Aufnahmewalze	60 000
Fixiereinheit	60 000

Wenden Sie sich für den Kauf von Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Wir raten eindinglich dazu, die Teile von entsprechend geschultem Fachpersonal einsetzen zu lassen.

6 Probleme beheben

Dieses Kapitel enthält Hinweise dazu, was zu tun ist, wenn ein Fehler beim Betrieb des Druckers auftritt.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Checkliste für Problemlösung**
- **Allgemeine Druckerprobleme lösen**
- **Papierstau beseitigen**
- **Probleme der Druckqualität lösen**
- **Problemlösung bei Fehlermeldungen**
- **Allgemeine Probleme unter Windows**
- **Allgemeine Probleme unter Linux**

Checkliste für Problemlösung

Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemsuche bzw. -lösung.

Zu prüfen	Lösung
Überprüfen Sie Netzkabel und Netzschalter.	Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Kabel in eine andere Steckdose stecken.
Vergewissern Sie sich, dass die LED **On Line/ Error** leuchtet.	Im Bereitschaftsmodus leuchtet die LED **On Line/ Error** grün. Wenn die LED **On Line/Error** rot leuchtet oder blinkt, lesen Sie "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 6.18.
Halten Sie die Taste **Cancel** gedrückt, um eine Testseite auszudrucken.	• Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papiereinzug. • Wenn sich Papier im Drucker staut, lesen Sie "Papierstau beseitigen" auf Seite 6.7.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, lesen Sie "Probleme der Druckqualität lösen" auf Seite 6.12.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	• Wenn sich die Seite nicht drucken lässt, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um zu sehen, ob der Drucker im Pausenstatus ist. • Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsanschluss verwenden. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, lesen Sie "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 6.3.
Wenn das Durchgehen der Checkliste nicht zur Lösung des Druckerproblems führt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Problemlösung.	• "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 6.3. • "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 6.18. • "Allgemeine Probleme unter Windows" auf Seite 6.19. • "Allgemeine Probleme unter Linux" auf Seite 6.20.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie im Druckerordner unter Windows **Samsung ML-1710 Series** als Standarddrucker.
	Überprüfen Sie den Drucker nach folgenden Kriterien:	• Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen. • Papierstau. • Kein Papier eingelegt. • Die Tonerkartusche ist nicht installiert. Tritt ein Drucker-Systemfehler auf, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
	Der Drucker befindet sich eventuell im manuellen Einzugsmodus.	Legen Sie Papier in den manuellen Papiereinzug ein. Drücken Sie die Taste **Cancel** des Bedienfelds, um mit dem Drucken zu beginnen.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Porteinstellung ist falsch.	Prüfen Sie die Druckereinstellungen unter Windows, um sicherzustellen, dass der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wird (z. B. LPT1). Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass der Drucker an den richtigen Port angeschlossen ist.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht. (Fortsetzung)	Der Drucker ist falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu, siehe Seite 2.18. Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die LEDs des Bedienfelds, um festzustellen, ob der Drucker einen Systemfehler anzeigt.
Der Drucker wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Einzugs (Papierzufuhr) in den Druckereigenschaften könnte falsch sein.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte **Papier** der Druckereigenschaften. Wählen Sie die richtige Papierzufuhr aus. Siehe Seite 4.6.
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Entfernen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.
	In der Kassette befindet sich zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus der Kassette.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das die vom Drucker erforderlichen Spezifikationen erfüllt.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout, oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt 16 Seiten (A4) oder 17 Seiten (Letter) pro Minute.
	Wenn Sie Windows 9x/ Me verwenden, wurde das Drucken im Hintergrund vielleicht falsch eingestellt.	Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers **Samsung ML-1710 Series**, wählen Sie **Eigenschaften** und klicken Sie auf die Registerkarte **Details**. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Spool-Einstellungen**. Wählen Sie die gewünschten Spool-Einstellungen.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Das Layout ist zu kompliziert.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die ausgedruckte Seite ist halb leer. (Fortsetzung)	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckereinstellungen mit dem Papier im Papiereinzug übereinstimmt.
Es kommt dauernd zu Papierstaus.	In der Kassette ist zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus der Kassette. Verwenden Sie zum Drucken auf spezielles Druckmaterial nur den manuellen Papiereinzug.
	Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.	Verwenden Sie nur Papier, das die vom Drucker erforderlichen Spezifikationen erfüllt.
	Sie verwenden ein ungeeignetes Ausgabeverfahren.	Spezielle Druckmaterialien, wie dickes Papier, sollten nicht über das obere Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten) ausgegeben werden. Verwenden Sie stattdessen das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben).
	Im Drucker haben sich zu viele Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und entfernen Sie die Rückstände.
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig. (Fortsetzung)	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Wenn Sie aus Windows (alle Versionen) drucken, gehen Sie zur DOS-Eingabeaufforderung und übeprüfen Sie die Funktion mit folgendem Befehl: Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **C:** Folgendes ein: **Dir LPT1**. Drücken Sie **die Eingabetaste**. (Voraussetzung ist, dass der Drucker an LPT1 angeschlossen ist.) Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Siehe Seite 5.3. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abbildungen werden bei Adobe Illustrator fehlerhaft gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungs-software sind falsch.	Drucken Sie das Dokument unter Auswahl von**Als Bit Image laden** bei den **Erweiterten Optionen** der Grafikeigenschaften.



Hinweis: Wenn Sie nach etwa 60 000 gedruckten Seiten Probleme beim Drucken haben, wenden Sie sich an den Kundendienst, um die Übertragungswalze auszuwechseln.

Papierstau beseitigen

Gelegentlich kann beim Drucken ein Papierstau auftreten. Mögliche Ursachen sind:

- Das Papier wurde nicht richtig eingelegt oder die Kassette ist zu voll.
- Die Kassette wurde während eines Druckauftrags aus dem Drucker gezogen.
- Die vordere Abdeckung wurde während eines Druckauftrags geöffnet.
- Sie haben Papier verwendet, das nicht den Papier-spezifikationen entspricht. Siehe “Papierspezifikationen” auf Seite 7.13.
- Sie haben Papier in einem ungeeigneten Format verwendet. Siehe “Papierspezifikationen” auf Seite 7.13.

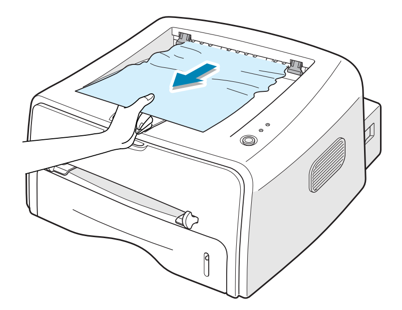
Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die LED **On Line/Error** des Bedienfelds rot. Stellen Sie fest, wo sich das gestaute Papier befindet, und nehmen Sie es heraus. Wenn Sie den Papierstau nicht finden, schauen Sie innerhalb des Druckers nach.

Im Papierausgabebereich



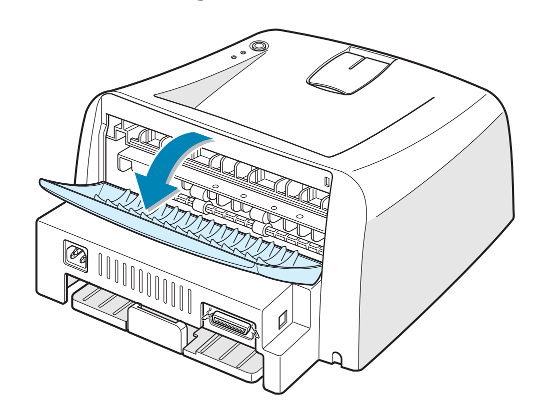
Hinweis: Papierstaus in diesem Bereich können nicht fixierte Tonerreste auf der Druckseite hinterlassen. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

1. Wenn sich Papier im Bereich der Papierausgabe staut, aber bereits zum großen Teil aus der Ausgabe herausragt, ziehen Sie es gerade heraus.

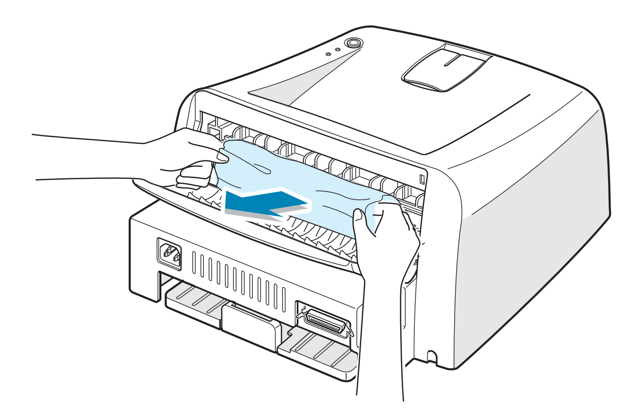


Wenn sich das gestaute Papier nicht problemlos herausziehen lässt, ziehen Sie nicht weiter. Gehen Sie zum nächsten Schritt.

2 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.



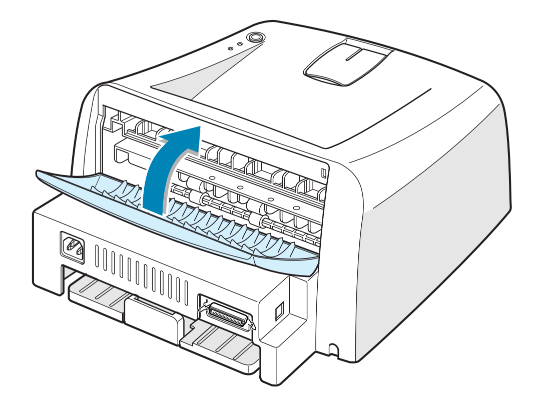
3 Lösen Sie Papier, das sich in den Ausgabewalzen verklemmt hat. Ziehen Sie das Papier dann vorsichtig heraus.





Hinweis: Gehen Sie beim Öffnen der hinteren Abdeckung vorsichtig vor. Der Innenraum des Druckers ist immer noch heiß.

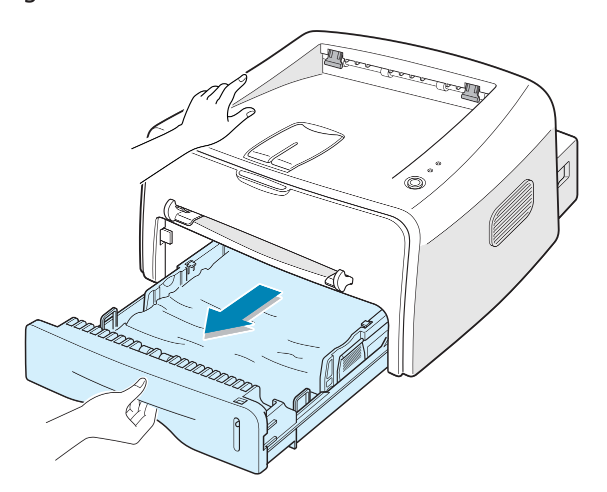
4 Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.



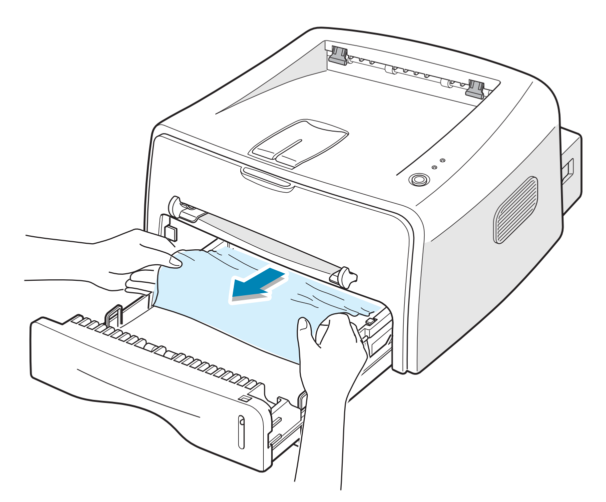
5 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Nun kann der Druckvorgang fortgesetzt werden.

Im Papiereinzugsbereich

1 Ziehen Sie die Kassette heraus, damit das gestaute Papier frei liegt.



2 Entfernen Sie falsch eingezogenes Papier aus dem Einzugsbereich. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Papiereinzug richtig ausgerichtet ist.

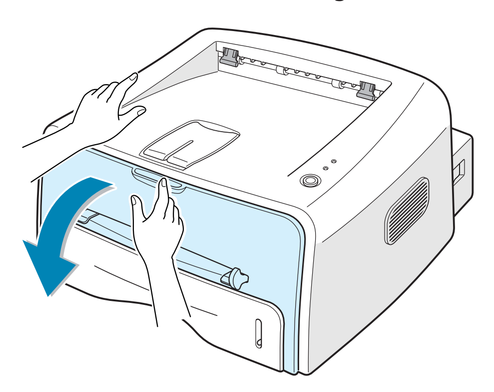


3 Schieben Sie die Kassette wieder in den Drucker.

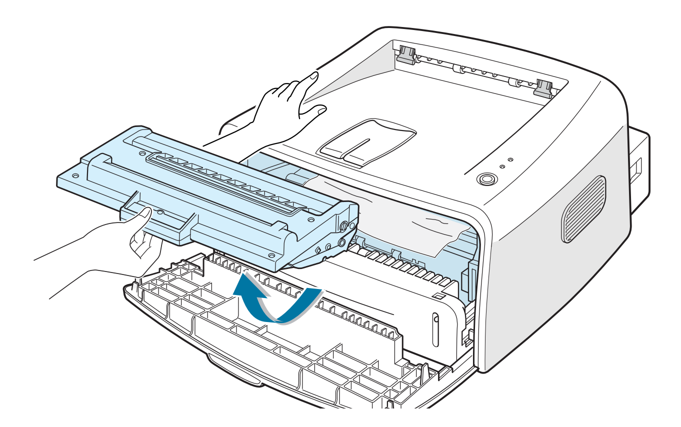
4 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Nun kann der Druckvorgang fortgesetzt werden.

Bei der Tonerkartusche

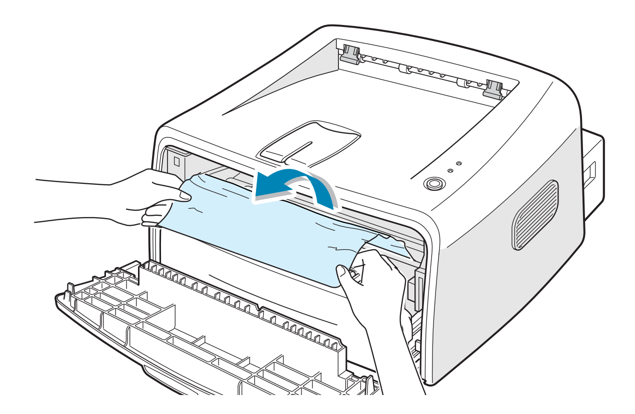
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



2 Drücken Sie die Kartusche nach unten und nehmen Sie sie aus dem Drucker.



3 Ziehen Sie das Papier vorsichtig zu sich hin.



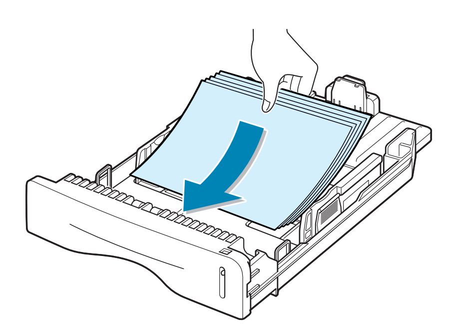
4 Vergewissern Sie sich, dass sich nicht noch mehr Papier im Drucker befindet.

5 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Nun kann der Druckvorgang fortgesetzt werden.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus beim Drucken auf A5-Papier

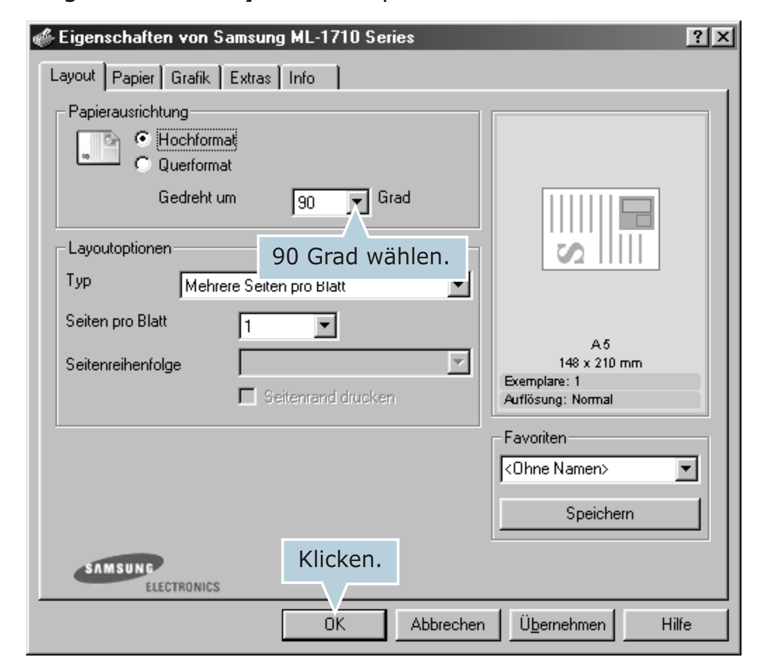
Wenn beim Drucken von A5-Papier häufig Papierstaus auftreten:

1 Öffnen Sie die Kassette und legen Sie das Papier wie unten gezeigt ein.



2 Öffnen Sie das Fenster Eigenschaften von Samsung Serie ML-1710, stellen Sie das Papierformat auf der Registerkarte **Papier** auf **A5 (148x210 mm)**.

3 Stellen Sie bei der Option **Papierausrichtung** auf der Registerkarte **Layout** die Option **Gedreht** auf **90º**.



4 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Durch Auswahl des richtigen Papiertyps können die meisten Papierstaus vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie in “Papierstau beseitigen” auf Seite 6.7 beschrieben vor.

- Befolgen Sie die Anweisungen in “Papier einlegen” auf Seite 2.6. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in die Kassette ein. Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht höher ist als die Markierung auf der Innenseite der Kassette.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus der Kassette.
- Biegen, fächern und glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Mischen Sie in der Kassette keine unterschiedlichen Papiertypen.
- Verwenden Sie nur empfohlenes Druckmaterial. Siehe “Papierspezifikationen” auf Seite 7.13.
- Stellen Sie sicher, dass die zu bedruckende Papierseite in der Kassette nach unten zeigt.

Probleme der Druckqualität lösen

Checkliste zur Druckqualität

Probleme der Druckqualität können anhand nachstehender Checkliste gelöst werden.

- Schütteln Sie die Tonerkartusche vorsichtig, um den Toner gleichmäßig zu verteilen (siehe Seite 5.3).
- Reinigen Sie den Innenraum des Druckers (siehe Seite 5.5).
- Stellen Sie die Druckerauflösung in den Druckereigenschaften ein (siehe Seite 4.16).
- Stellen Sie sicher, dass der Toner-Sparbetrieb ausgeschaltet ist (siehe Seite 4.8).
- Beseitigen Sie allgemeine Druckprobleme (siehe Seite 6.3).
- Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein und überprüfen Sie die Druckqualität (siehe Seite 2.4).

Probleme der Druckqualität lösen

Problem	Lösung
Zu heller oder blasser Druck	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Siehe "Toner in der Kartusche verteilen" auf Seite 5.3. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt oder der Toner-Sparbetrieb ist aktiviert. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Toner-Sparbetrieb richtig ein. Siehe Seite 4.16 bzw. 4.8. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Siehe "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 5.5.
Tonerflecken	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Siehe "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 5.5. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Siehe "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 5.5.
Aussetzer	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier kann schadhaft sein. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie anderes Papier. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Vertikale wiederholt auftretende Defekte" auf der nächsten Seite. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Vertikale Linien	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.
Grauer Hintergrund	Wenn im Hintergrund zu starke Schatten auftreten, kann das nachfolgende Verfahren eventuell Abhilfe schaffen. • Verwenden Sie leichtertes Papier. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Drucker und setzen Sie eine neue ein. Siehe "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Siehe "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 5.5. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Drucker und setzen Sie eine neue ein. Siehe "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.
Vertikale wiederholt auftretende Defekte	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen (siehe Seite 5.5). Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4. • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite der Seite auftreten, ist es wahrscheinlich, dass sich das Problem nach einigen weiteren Seiten von selbst erledigt. • Die Fixiereinheit ist schadhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zuviel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Drucken auf Umschläge auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nähte kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	• Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie anderes Papier. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scannereinheit defekt. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf Testseiten auftritt, indem Sie die Taste **Cancel** des Bedienfelds drücken, wenn der Drucker betriebsbereit ist. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	• Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	• Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können zu gewelltem Papier führen. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Drehen Sie den Stapel in der Kassette um. Wenden Sie das Papier in der Kassette auch um 180°. • Öffnen Sie die hintere Abdeckung und versuchen Sie über das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben) zu drucken.

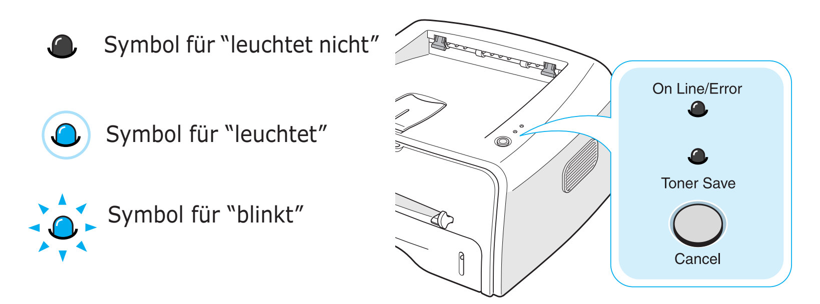
Problem	Lösung
Papier zerknittert oder gefaltet	Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Öffnen Sie die hintere Abdeckung und versuchen Sie über das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben) zu drucken. • Drehen Sie den Stapel in der Kassette um. Wenden Sie das Papier in der Kassette auch um 180°.
Rückseite des Papiers verschmutzt	• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Siehe "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 5.5. • Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Drucker und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft und muss ersetzt werden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Der Drucker ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner	Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Siehe "Papierspezifikationen" auf Seite 7.13. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt, weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. Siehe “Papierspezifikationen” auf Seite 7.13.
Horizontale Streifen	Falls horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Drucker und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe “Tonerkartusche installieren” auf Seite 2.4. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Wellen	Wenn zu bedruckende Formulare wellig sind oder nicht in den Drucker eingezogen werden: • Drehen Sie den Stapel in der Kassette um. Wenden Sie das Papier in der Kassette auch um 180°.

Problemlösung bei Fehlermeldungen

Falls ein Fehler im Drucker auftritt, verweist das Bedienfeld mit den LEDs auf die Fehlerursache. Nachstehend werden die Anzeigenmuster abgebildet und die Fehlermeldungen erläutert, die dadurch ausgedrückt werden. Befolgen Sie die zugehörigen Anweisungen, um den Fehler zu beseitigen.

Darstellung des LED-Status



LED-Muster	Mögliche Probleme und ihre Behebung
On Line/Error Toner Save	Es liegt ein Geräteproblem vor. Tritt dieses Problem auf, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
On Line/Error Toner Save Die LED **On Line/Error** blinkt rot	• Papierstau. Hinweise zur Problembehebung finden Sie unter “Papierstau beseitigen” auf Seite 6.7 • Die vordere Abdeckung ist offen. Schließen Sie die vordere Abdeckung. • Die Tonerkartusche ist leer. Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Drucker und setzen Sie eine neue ein. Siehe “Tonerkartusche installieren” auf Seite 2.4.
On Line/Error Toner Save	• Sie haben die Taste **Cancel** gedrückt, während der Drucker Daten empfing. • Manueller Papiereinzug gewählt und kein Papier im manuellen Papiereinzug. Legen Sie ein Blatt in den manuellen Papiereinzug. • Wenn der Drucker die empfangenen Daten druckt, blinkt die LED **On Line/Error** langsam grün. • Wenn der Drucker die empfangenen Daten druckt, blinkt die LED **On Line/Error** schnell grün.

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Während der Installation erscheint die Meldung “Datei wird bereits verwendet”.	Beenden Sie alle Anwendungen. Entfernen Sie alle Anwendungen aus der Gruppe Autostart und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung “Fehler beim Schreiben nach LPTx” erscheint.	• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und der Drucker eingeschaltet ist. • Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls angezeigt.
Die Meldungen “Allgemeine Schutzverletzung”, “BU Ausnahmebedingung”, “Spool32” oder “Unzulässige Operation” erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.

6



Hinweis: Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem PC gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows 9x, Me, NT 4.0, 2000 oder XP.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Ich kann im Configuration Tool keine Einstellungen verändern.	Sie benötigen Administrator-Rechte, um globale Einstellungen vornehmen zu können.
Ich verwende das KDE-Desktop, aber das Configuration Tool und LLPR starten nicht.	Eventuell haben Sie die GTK-Bibliotheken nicht installiert. Diese werden normalerweise mit den Linux-Paketen ausgeliefert; eventuell müssen Sie sie manuell installieren. Informationen zur Installation von Zusatzpaketen finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrem Linux-Paket.
Ich habe dieses Paket gerade installiert, kann aber keine Einträge in den KDE/Gnome-Menüs finden.	Einige Versionen der KDE oder GNOME Desktop-Umgebungen erfordern, dass Sie Ihre Session neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.
Ich erhalte die Fehlermeldung "Some options are not selected", wenn ich die Druckereinstellungen bearbeite.	Einige Drucker haben gegensätzliche Einstellungen, d.h., dass einige Einstellungen für zwei Optionen nicht gleichzeitig gewählt werden können. Wenn Sie eine Einstellung ändern und das Printer Package einen solchen Konflikt entdeckt, wird die gegensätzliche Option in "No Choice" geändert und Sie müssen vor Eingabe der Änderungen eine Option wählen, die nicht zu einem Konflikt führt.
Ich kann keinen Standarddrucker einstellen.	• Unter manchen Bedingungen kann die Standard-Druckerwarteschlage nicht geändert werden. Dies ist bei einigen Varianten von LPRng, insbesondere bei neueren RedHat-Systemen, der Fall, die die Warteschlangen-Datenbank 'printconf' verwenden. • Bei Verwendung von printconf wird die Datei **/etc/printcap** automatisch über die Datenbank der vom System verwalteten Drucker aktualisiert (normalerweise über den Befehl 'printtool') und die Warteschlangen in /etc/printcap.local werden an die resultierende Datei angehängt. Da die Standard-Druckerwarteschlange in LPRng als erste Warteschlange in **/etc/printcap** definiert ist, ist es für das Samsung Printer Package nicht möglich, den Standardwert zu ändern, wenn einige Warteschlangen über printtool anderweitig definiert wurden. • LPD-Systeme identifizieren die Standard-Druckerwarteschlange über die Bezeichnung "lp". Wenn also bereits eine Warteschlange mit diesem Namen existiert und nicht über einen Alias verfügt, können Sie den Standard nicht ändern. Um dies zu umgehen, können Sie die Warteschlange entweder löschen oder umbenennen, indem Sie manuell die Datei **/etc/printcap** bearbeiten.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Die Einstellung für mehrere Seiten auf ein Blatt funktioniert nicht bei allen Dokumenten.	Die Funktion “Mehrere Seiten auf ein Blatt” wird über Nachbearbeitung der PostScript-Daten erzielt, die an das Drucksystem gesendet werden. Diese Nachbearbeitung kann jedoch nur einwandfrei durchgeführt werden, wenn die PostScript-Daten den Adobe Document Structing Conventions entsprechen. Probleme können bei der Verwendung der Einstellung für mehrere Seiten auf ein Blatt oder anderer Funktionen mit Nachbearbeitung auftreten, wenn das zu druckende Dokument nicht kompatibel ist.
Ich verwende BSD lpr (Slackware, Debian, ältere Anwendungen) und einige in LLPR gewählte Optionen scheinen nicht wirksam zu sein.	Ältere BSD lpr-Systeme haben eine enge Begrenzung für die Länge des Option Strings, der an das Drucksystem gesendet werden kann. Wenn Sie also eine Anzahl unterschiedlicher Optionen gewählt haben, kann die Länge dieser Optionen zu groß sein und einige von ihnen werden nicht an die Programme weitergegeben, die für deren Implementierung zuständig sind. Wählen Sie weniger vom Standard abweichende Optionen, um Speicherplatz zu sparen.
Ich versuche ein Dokument im Querformat zu drucken, es wird aber gedreht und abgeschnitten gedruckt.	Die meisten Unix-Anwendungen, die die Ausrichtung Querformat bei ihren Druckoptionen anbieten, erzeugen den richtigen PostScript-Code, der unverändert ausgedruckt werden sollte. In diesem Fall müssen Sie sicherstellen, dass die LLPR-Option auf ihrer Standardeinstellung Hochformat verbleibt, um ungewünschte Drehungen der Seite zu vermeiden, die zu einem abgeschnittenen Ausdruck führt.
Einige Seiten bleiben ganz leer (nicht bedruckt), wenn ich mit CUPS arbeite.	Wenn die gesendeten Daten das Format Encapsulated PostScript (EPS) haben, gibt es Probleme mit einem Bug bei einigen früheren Versionen von CUPS (1.1.10 und früher), der eine einwandfreie Verarbeitung der Daten verhindert. Wenn Sie über LLPR drucken, umgeht das Printer Package dieses Problem, indem die Daten in normales PostScript konvertiert werden. Wenn Ihre Anwendung jedoch LLPR umgeht und direkt EPS-Daten nach CUPS sendet, wird das Dokument eventuell nicht richtig ausgedruckt.
Ich kann nicht über einen SMB- (Windows-) Drucker drucken.	Damit Sie SMB-Drucker (gemeinsam genutze Drucker bei einem Windows-Gerät) konfigurieren und verwenden können, benötigen Sie eine korrekte Installation des SAMBA-Package, das diese Funktion ermöglicht. Der Befehl “smbclient” sollte zur Verfügung stehen und auf Ihrem System nutzbar sein.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Meine Anwendung erscheint eingefroren, wenn LLPR läuft.	Die meisten Unix-Anwendungen erwarten einen Befehl, wie den regulären Befehl "lpr", um nicht interaktiv zu werden und kehren dann sofort zurück. Da LLPR auf eine Benutzereingabe wartet, bevor der Druckauftrag an den Spooler geleitet wird, wartet die Anwendung sehr häufig auf die Rückgabe des Prozesses und erscheint deshalb eingefroren (die Fenster werden nicht aktualisiert). Dies ist normal und die Anwendung nimmt ihren Betrieb wieder auf, wenn der Benutzer LLPR verlassen hat.
Wie gebe ich die IP-Adresse meines SMB-Servers an?	Die Adresse kann im Dialog "Add Printer" des Configuration Tool eingegeben werden, wenn Sie nicht das CUPS-Drucksystem verwenden. Leider erlaubt CUPS momentan noch nicht die Angabe der IP-Adresse eines SMB-Druckers, so dass Sie die Ressourcen mit Samba durchsuchen müssen, damit Sie drucken können.
Beim Drucken kommen einige Dokumente als leere Seiten heraus.	Einige Versionen von CUPS, besonders die, die mit Mandrake Linux vor Release 8.1 ausgeliefert wurden, haben einige bekannte Bugs bei der Verarbeitung der PostScript-Ausgabe aus einigen Anwendungen. Versuchen Sie ein Upgrade auf die neuste Version von CUPS (mindestens 1.1.14). Einige RPM-Packages für die bekanntesten Anwendungen werden als Zugabe zum Linux Printing Package geliefert.
Ich habe CUPS und einige Optionen (wie mehrere Seiten auf ein Blatt drucken) scheinen immer aktiviert zu sein, auch wenn ich sie nicht in LLPR auswähle.	Eventuell sind einige lokale Optionen in der Datei **~/.lpoptions** definiert, die über den Befehl lpoptions gesteuert werden. Diese Optionen werden immer verwendet, wenn Sie nicht durch LLPR-Einstellungen überschrieben werden. Um alle Optionen für einen Drucker zu entfernen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen dabei "printer" durch den Namen der Warteschlange: lpoptions -x printer.
Ich habe einen Drucker für den Ausdruck einer Datei konfiguriert, erhalte aber Fehler "Permission denied".	Die meisten Drucksysteme laufen nicht als Superuser sondern als spezieller Benutzer (normalerweise "lp"). Stellen Sie deshalb sicher, dass die zu druckende Datei für den Benutzer, zu dem der Spooler Daemon gehört, zugänglich ist.
Auf meinem PCL- (oder SPL-) Drucker werden anstelle des Dokuments manchmal Fehlermeldungen ausgedruckt.	Leider erzeugen manche Unix-Anwendungen eine nicht korrekte PostScript-Ausgabe, die eventuell von Ghostscript oder selbst dem Drucker im PostScript-Modus nicht unterstützt wird. Sie können versuchen, die Ausgabe in eine Datei umzuleiten und die Ergebnisse mit Ghostscript anzuzeigen (gv oder ghostview ermöglichen dies auf interaktive Weise), und sehen, ob Sie Fehlermeldungen erhalten. Sollte sich die Anwendung als fehlerhaft herausstellen, wenden Sie sich an Ihren Software-Händler und teilen Sie ihm das Problem mit.



7 Anhang

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Drucker unter Linux verwenden**
- **Technische Daten des Druckers**
- **Papierspezifikationen**

Drucker unter Linux verwenden

Druckertreiber installieren

Systemanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme
- Redhat 6.2/7.0/7.1 und höher
- Linux Mandrake 7.1/8.0 und höher
- SuSE 6.4/7.0/7.1 und höher
- Debian 2.2 und höher
- Caldera OpenLinux 2.3/2.4 und höher
- Turbo Linux 6.0 und höher
- Slackware 7.0/7.1 und höher

Empfohlene Ausstattung
- Pentium IV 1 GHz
- 256 MB RAM oder mehr
- 1 GB freie Festplattenkapazität oder mehr

Software
- Glibc 2.1 oder höher
- GTK+ 1.2 oder höher
- GhostScript

Druckertreiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2. Wenn das Administrator Login-Fenster angezeigt wird, geben Sie "**root**" in das Login-Feld und das Systempasswort ein.



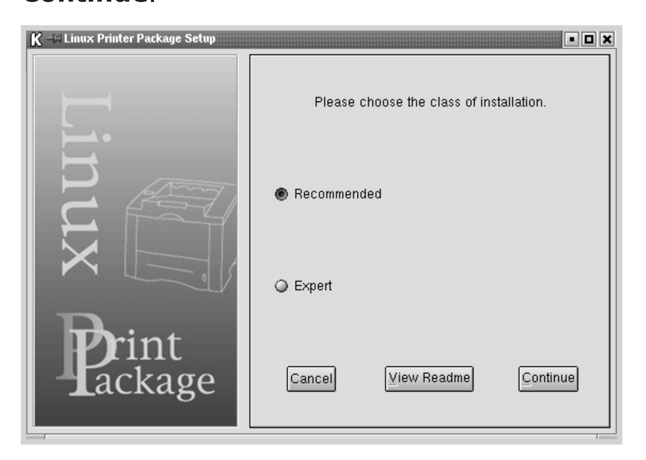
Hinweis: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren System-Administrator.

3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.



Hinweis: Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie auf das Symbol ▣ unten im Fenster. Der Terminal-Bildschirm wird angezeigt. Geben Sie ein:
[root@local /root]# **cd /mnt/cdrom** (CD-ROM-Verzeichnis)
[root@local cdrom]# **./setup.sh**

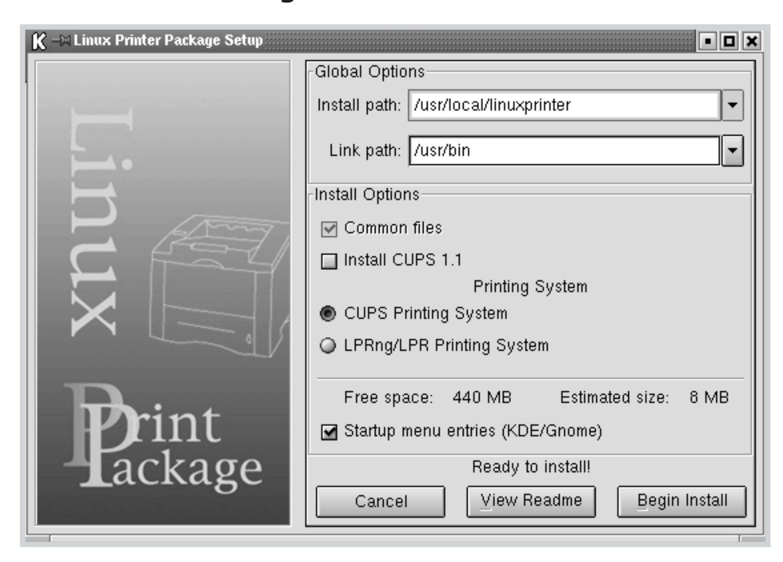
4 Wählen Sie den Typ der Installation, entweder **Recommended** oder **Expert**. Klicken Sie dann auf **Continue**.



Recommended wird automatisch durchgeführt und erfordert keine Eingaben. **Expert** erlaubt die Auswahl des Installationspfades und des Drucksystems.

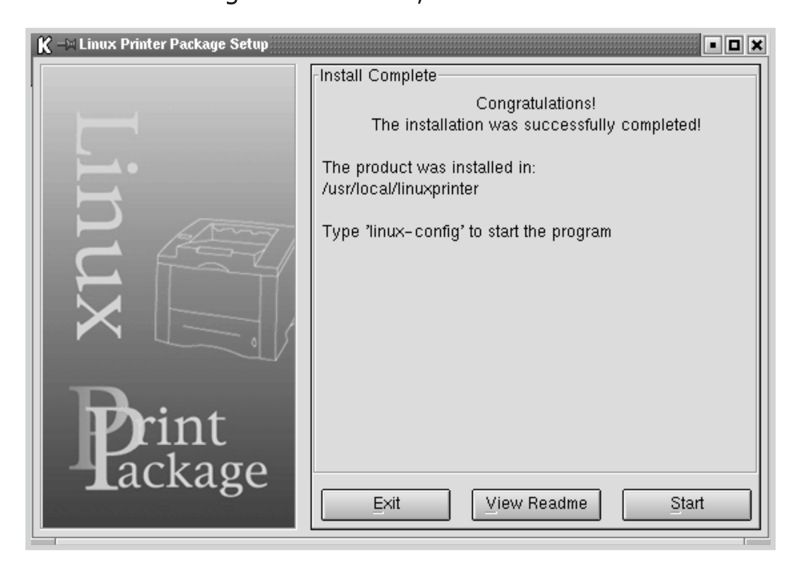
5 Wenn Sie **Recommended** gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 6.

Bei **Expert** wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken dann auf **Begin Install**.



7

6 Die Installation des Druckertreibers startet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Start**.

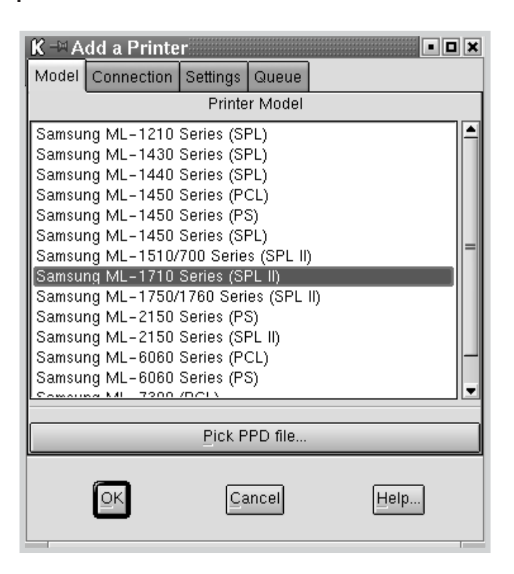


7 Das Fenster “Linux Printer Configuration” wird geöffnet. Klicken Sie auf das Symbol **Add Printer** in der Symbolleiste oben im Fenster.



Hinweis: Je nach verwendetem Drucksystem kann das Fenster “Administrator Login” angezeigt werden. Geben Sie “**root**” in das Login-Feld und das Systempasswort ein.

8 Sie sehen eine Liste der Drucker, die Ihrem System hinzugefügt werden können. Wählen Sie den zu verwendenden Drucker aus. Die Funktions-Registerkarten für den gewählten Drucker erscheinen oben im Fenster “Add a Printer”.



9 Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** und vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



10 Mit den Registerkarten **Settings** und **Queue** können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

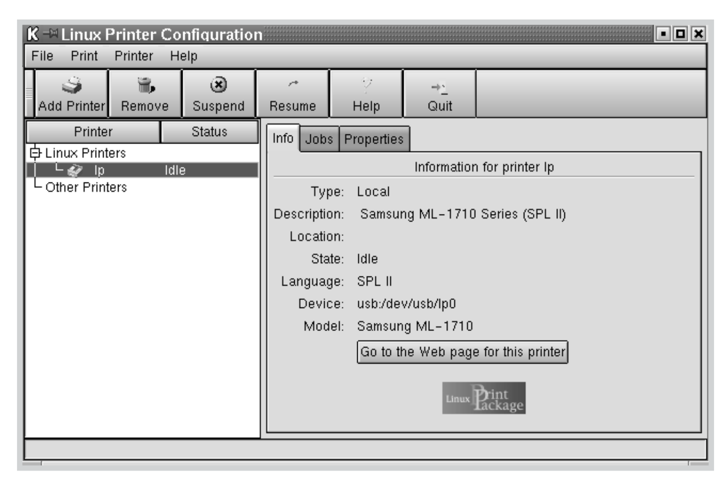


Hinweis: Je nach verwendetem Drucker können die Optionen unterschiedlich sein. Die Felder Description und Location im Bildschirm Queue werden bei manchen Drucksystemen nicht angezeigt.

11 Klicken Sie zum Beenden auf **OK**.

12 Wenn im Fenster die Meldung erscheint, dass der neue Drucker erfolgreich konfiguriert wurde, klicken Sie auf **OK**.

13 Das Fenster "Linux Printer Configuration" wird geöffnet. Über die Registerkarte **Info** können Sie Informationen zu Ihrem Drucker anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Druckerkonfiguration. Einzelheiten zur Änderung der Druckerkonfiguration finden Sie unter "Configuration Tool verwenden" auf Seite 7.8.



7

Druckerverbindung ändern

Wenn Sie die Druckerverbindung von USB auf parallel oder umgekehrt ändern, müssen Sie den Samsung Drucker neu konfigurieren, indem Sie ihn Ihrem System hinzufügen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2 Wenn das Administrator Login-Fenster angezeigt wird, geben Sie "**root**" in das Login-Feld und das Systempasswort ein.



Hinweis: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um einen neuen Drucker für das Drucksystem installieren zu können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren System-Administrator.

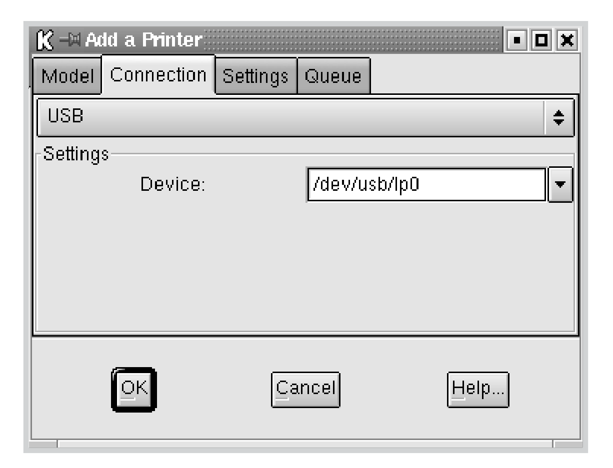
3 Wählen Sie über das Symbol Startup Menu unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.

Sie können das Fenster **Linux Printer Configuration** auch aufrufen, indem Sie auf dem Terminal-Bildschirm "**linux-config**" eingeben.

4 Das Fenster **Linux Printer Configuration** wird angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol **Add Printer** in der Symbolleiste oben im Fenster.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** oben im Fenster **Add a Printer**.

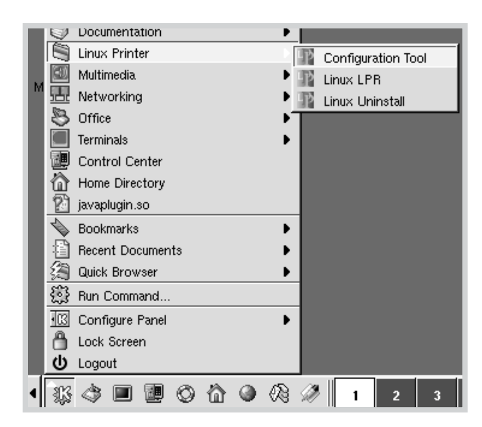
Vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



6 Klicken Sie auf **OK**.

Druckertreiber deinstallieren

1 Wählen Sie über das Symbol Startup Menu unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.



Sie können das Fenster Linux Printer Configuration auch aufrufen, indem Sie auf dem Terminal-Bildschirm "**linux-config**" eingeben.

2 Wählen Sie im Fenster **Linux Printer Configuration** den Befehl **Uninstall** aus dem Menü **File**.

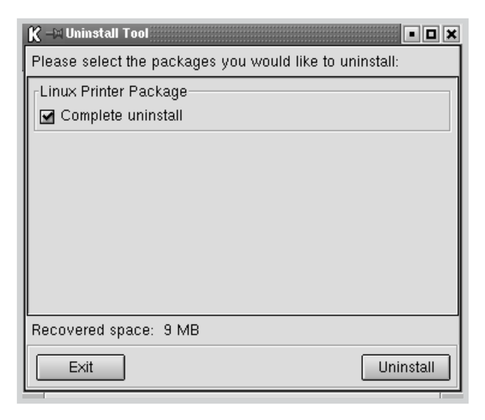
3 Das Fenster **Administrator Login** wird angezeigt. Geben Sie "**root**" in das Login-Feld und das Systempasswort ein. Klicken Sie auf **Proceed**.



Hinweis: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware deinstallieren zu können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren System-Administrator.

4 Das Meldungsfenster wird angezeigt und Sie werden gefragt, ob Sie die Deinstallation bestätigen möchten. Klicken Sie auf **Yes**.

5 Wählen Sie **Complete uninstall** und klicken Sie dann auf **Uninstall**.



6 Klicken Sie auf **OK**, um die Deinstallation zu starten.

7 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finished**.

Configuration Tool verwenden

Das Configuration Tool ermöglicht die Durchführung administrativer Aufgaben wie das Hinzufügen und Entfernen neuer Drucker und die Änderung ihrer globalen Einstellungen. Normale Benutzer können es außerdem verwenden, um auf einfache Weise Auftrags-Warteschlangen zu überprüfen, die Druckereigenschaften abzurufen und ihrer lokalen Präferenzen zu ändern.

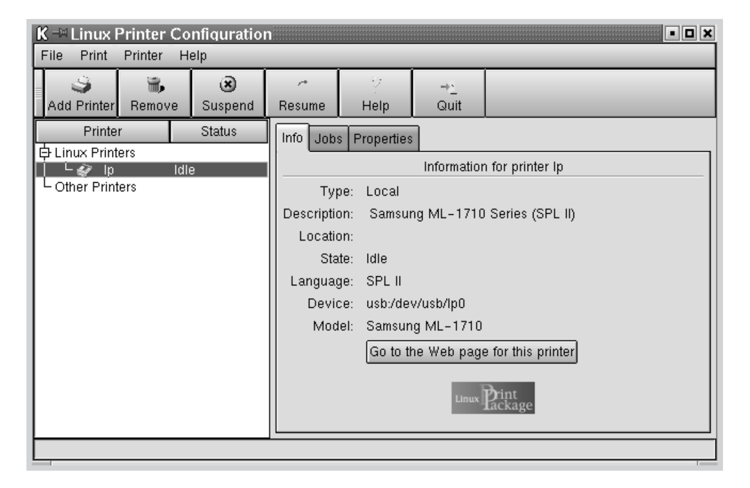
So rufen Sie das Configuration Tool auf:

1 Wählen Sie über das Symbol Startup Menu unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**. Das Fenster "Linux Printer Configuration" wird geöffnet.

Sie können das Fenster Linux Printer Configuration auch aufrufen, indem Sie auf dem Terminal-Bildschirm "**linux-config**" eingeben.

2 Das Fenster Linux Printer Configuration zeigt im linken Bereich eine Liste aller installierten Drucker. Der rechte Bereich zeigt eine Anzahl von Registerkarten, die Informationen zum aktuell gewählten Drucker anzeigen.

Wählen Sie Ihren Drucker aus, wenn dies noch nicht geschehen ist.

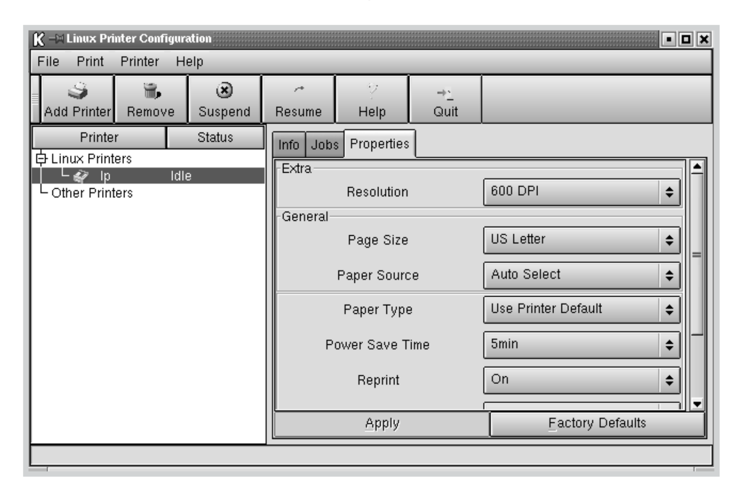


3 Die Registerkarte **Info** zeigt allgemeine Informationen über den Drucker.

Wenn Sie das Internet benutzen, können Sie auf **Go to the Web page for this printer** klicken, um die Samsung Website aufzurufen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Job** um die Auftrags-Warteschlange für den gewählten Drucker zu überprüfen und zu verwalten. Sie können einen oder mehrere Aufträge in der Warteschlange unterbrechen, wiederaufnehmen oder löschen. Sie können durch Drag&Drop einen oder mehrere Aufträge aus dieser Warteschlange in die Warteschlange eines anderen Druckers setzen.

Über die Registerkarte **Properties** können Sie die Standard-Druckereinstellungen wiederherstellen.





Hinweis: Normale Benutzer sind in der Lage, die vom Administrator definierten systemweiten Standardeinstellungen zu überschreiben. Klickt ein normaler Benutzer auf **Apply**, werden diese Einstellungen im Benutzerprofil gespeichert und können später mit LLPR verwendet werden. Arbeitet der Administrator mit dem Configuration Tool, werden die Einstellungen als neue globale Standardeinstellungen gespeichert.

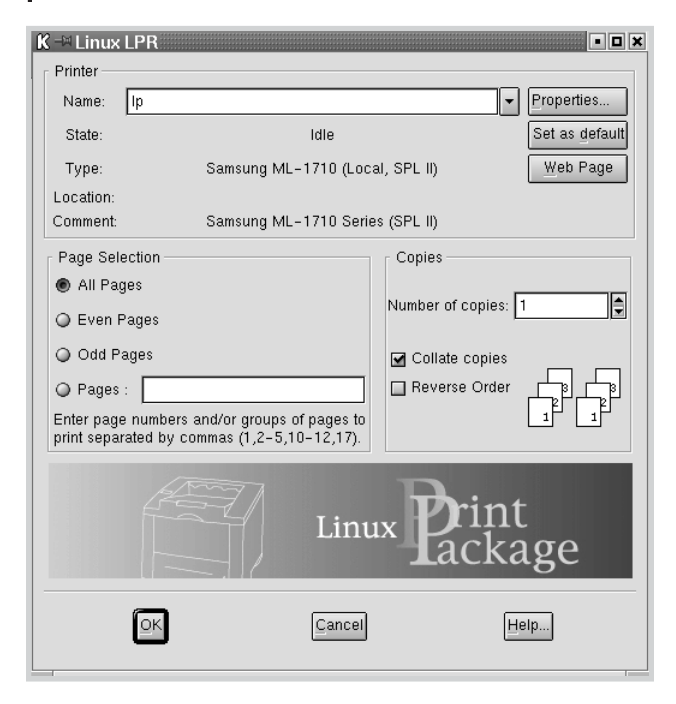
LLPR-Eigenschaften ändern

Sie können über das Öffnen des Fensters LLPR Properties eine Feineinstellung der Druckereigenschaften vornehmen.

So öffnen Sie das Fenster **LLPR Properties**:

1. Wählen Sie in der gerade verwendeten Anwendung den Befehl **Print**.

2. Wenn das Fenster Linux LPR angezeigt wird, klicken Sie auf **Properties**.



Sie können das LLPR-Fenster auch folgendermaßen öffnen:

- Wählen Sie über das Symbol Startup Menu unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Linux LPR**.
- Ist das Fenster Linux Printer Configuration geöffnet, wählen Sie **Test Print** im Menü **Print**.

3 Das Fenster LLPR Properties erscheint.

Oben im Fenster sehen Sie die folgenden sechs Registerkarten:

- **General** - hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp, die Papierzufuhr, die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- **Margins** - hier legen Sie die Seitenränder fest. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt die aktuellen Einstellungen. Die Ränder werden bei normalen PostScript-Daten nicht verwendet.
- **Image** - hier legen Sie die Bildoptionen fest, die beim Drucken von Bilddateien verwendet werden, d. h., wenn ein Nicht-PostScript-Dokument über die Befehlszeile an LLPR geleitet wird. Die Farbeinstellungen gelten auch für Postscript-Dokumente.
- **Text** - hier wählen Sie die Intensität des Textes und schalten die Syntaxeinfärbung ein oder aus.
- **HP-GL/2** - hier stellen Sie die Standardoptionen für den Druck von Dokumenten im Format HP-GL/2 ein, das von einigen Plottern verwendet wird.
- **Advanced** - hier werden die Standardeinstellungen für den Drucker überschrieben.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Save** unten im Fenster klicken, werden die Optionen zwischen LLPR-Sessions beibehalten.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Help** zur Anzeige von Einzelheiten zu den Optionen im Fenster.

4 Um die Optionen zu verwenden, klicken Sie auf **OK** im Fenster **LLPR Properties**. Sie kehren dann zum Fenster **Linux LPR** zurück. Klicken Sie zum Starten des Druckvorgangs auf **OK**.

Technische Daten des Druckers

Gegenstand	Spezifikation und Beschreibung
Druckgeschwindigkeit[a]	Bis zu 16 Seiten/Minute (A4), Bis zu 17 Seiten/Minute (US-Letter)
Auflösung	Bis zu 600 x 600 dpi tatsächliche Auflösung
Zeit bis zum ersten Drucken	12 Sekunden
Aufwärmzeit	30 Sekunden
Netzspannung	AC 120 V (USA, Kanada) / 220 - 240 V (Sonstige), 50 / 60 Hz
Stromverbrauch	ca. 280 W im Betrieb / Weniger als 10 W im Energiesparbetrieb
Geräuschentwicklung[b]	Standby: unter 35 dBA Betrieb: unter 50 dBA Ruhemodus: Hintergrundgeräusch
Tonerzufuhr	Einzelkartusche
Lebensdauer der Tonerkartusche[c]	3 000 Seiten (Starterkartusche 1 000 Seiten) bei ca. 5 % Druckfläche (IDC)
Drucker ausgelegt für...	Monatlich: Bis zu max. 15 000 Seiten
Gewicht	7 kg
Verpackungsgewicht	Papier: 1,76 kg, Kunststoff: 0,2 kg
Außenabmessungen (B x T x H)	352 x 372 x 196 mm
Betriebsumgebung	Temperatur: 10-32 °C, Feuchtigkeit: 20-80 % relative Feuchtigkeit
Emulation	SPL
Arbeitsspeicher (RAM)	8 MB (nicht erweiterbar)
Schriften	Windows-Schriftart
Schnittstelle	• IEEE 1284 bidirektional parallel - Unterstützte Betriebsarten: Kompatibel, Nibble, Byte, ECP • USB-Schnittstellenstandard - kompatibel mit USB 1.1 - 12 Mbps 1 Port

a. Die Druckgeschwindigkeit wird von folgenden Faktoren beeinflusst: verwendetes Betriebssystem, Rechenleistung, Anwendungssoftware, Anschlussart, Medientyp, Mediengröße und Komplexität des Druckauftrags.
b. Geräuschpegel (ISO 7779)
c. Kann je nach Betriebsumgebung, Druckintervall, Medientyp und Mediengröße variieren.

Papierspezifikationen

Überblick

Der Drucker eignet sich für zahlreiche Arten von Druckmaterial (darunter 100 %-iges Umweltpapier mit Fasergehalt), Umschläge, Etiketten, Folien und Sondergrößen. Merkmale wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistungsfähigkeit des Druckers und für die Ausgabequalität. Wenn das verwendete Papier nicht den in dieser Bedienungsanleitung genannten Spezifikationen entspricht, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers



Hinweise:

- Manche Papierarten entsprechen zwar den Papierspezifikationen dieser Anleitung, führen aber dennoch nicht zu befriedigenden Ergebnissen. Dies kann auf unsachgemäße Verwendung, falsche Temperatur- und Feuchtigkeitswerte oder andere, von Samsung nicht beeinflussbarer Variablen zurückzuführen sein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Kauf großer Papiermengen, dass das Papier den hier angegebenen Spezifikationen entspricht.



ACHTUNG: Wenn Sie Papier verwenden, das diesen Spezifikationen nicht entspricht, kann dies zu Druckerproblemen führen, die eine Reparatur erforderlich machen. Diese Reparaturen werden nicht als Garantieleistung durchgeführt.

Unterstützte Papierformate

Papier	Abmessungen[a]	Gewicht	Kapazität[b]
US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 90 g/m^2	• 250 Blätter mit 75 g/m^2 bei der Kassette • 1 Blatt Papier beim manuellen Einzug
A4	210 x 297 mm		
US-Executive	191 x 267 mm		
US-Legal	216 x 356 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
US-Folio	216 x 330 mm		
Mindestgröße (benutzer-definiert)	76 x 127 mm	60 bis 163 g/m^2	1 Blatt Papier beim manuellen Einzug
Maximalgröße (benutzer-definiert)	216 x 356 mm		
Folien	Die gleiche Mindest- und Maximalgröße wie oben.	Dicke: 0,10 x 0,14 mm	
Etiketten			
Umschläge		Bis 90 g/m^2	

a. Der Drucker unterstützt eine große Spanne von Formaten. Siehe "Auf Karten und Druckmaterial in Sondergrößen drucken" auf Seite 3.15.
b. Die Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmaterials und den Umgebungsbedingungen variieren.



Hinweis: Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 127 mm verwenden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird. Siehe "Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung" auf Seite 7.17.

Hinweise zur Papierverwendung

Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit herkömmlichem 75 g/ m^2-Papier. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Schnitte, Knicke, Flecken, lose Teilchen, Staub, Falten, Löcher und gerollte oder gebogene Ränder aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (zum Beispiel Standard- oder Umweltpapier), überprüfen Sie das Etikett auf der Verpackung des Papiers.

Folgende Probleme können zu schlechter Druckqualität, Papierstaus oder sogar zu Schäden am Drucker führen.

Problem	Probleme mit Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung; Probleme beim Papiereinzug	Zu feucht, zu rau, zu glatt oder mit Prägung; fehlerhafter Papierstapel	Probieren Sie anderes Papier aus – Werte zwischen 100-250 Sheffield, 4-5 % Feuchtigkeitsgehalt.
Aussetzer, Papierstaus, gewellte Oberfläche	Schlecht gelagert	Lagern Sie das Papier flach in der Feuchtigkeit abweisenden Originalverpackung.
Grauer Hintergrund/ Druckerverschleiß	Zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier, öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
Papier wellt sich beim Einzug	Zu feucht, falsche Faserverlaufs-richtung oder zu kurze Fasern	• Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. • Verwenden Sie langfaseriges Papier.
Papierstaus, Schäden am Drucker	Ausstanzungen oder Perforierungen	Verwenden Sie kein Papier mit Ausstanzungen oder Perforierungen.
Probleme beim Papiereinzug	Unregelmäßige Ränder	Verwenden Sie Papier guter Qualität.



Hinweise:

- Verwenden Sie kein (Brief-)Papier, das mit Druckfarbe bedruckt wurde, die bei niedrigen Temperaturen schmilzt (wie bei manchen Wärmedruckverfahren).
- Verwenden Sie kein mit Relief- oder Prägedruck versehenes Papier.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Vergewissern Sie sich, dass farbiges oder vorbedrucktes Papier mit Farben hergestellt wurde, die der Fixiertemperatur des Druckers (205 °C für 0,1 Sekunde) standhalten.

Papierspezifikationen

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 – 8,0 pH
Dicke	0,094 – 0,18 mm
Wellung	Flach innerhalb 5 mm
Randschnitt	Schnitt mit scharfen Messern ohne sichtbares Fransen
Fixiervorgang	Darf bei Erhitzung auf 200 °C (für 0,1 Sekunde) nicht sengen, schmelzen, sich verziehen oder gefährliche Stoffe abgeben.
Faserverlauf	Langfaserig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % - 6 % nach Gewicht
Glätte	100 - 250 Sheffield

Papierausgabekapazität

Ausgabefach	Kapazität
Fach für Ausgabe mit bedruckter Seite nach unten	50 Blätter mit 75 g/m^2 Papier
Fach für Ausgabe mit bedruckter Seite nach oben)	1 Blatt mit 75 g/m^2 Papier

Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung

Die Umgebungsbedingungen bei der Papierlagerung haben direkte Auswirkungen auf den Papiereinzug des Druckers.

Im Idealfall sollten sich Drucker und Papierlager in einer Umgebung mit Raumtemperatur befinden, die weder zu trocken noch zu feucht ist. Beachten Sie, dass Papier hygroskopisch ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt und abgibt.

Hitze in Verbindung mit Feuchtigkeit verschlechtert die Papierqualität. Hitze verursacht das Verdampfen der im Papier enthaltenen Feuchtigkeit, während Kälte zur Kondensation der Feuchtigkeit auf dem Papier führt. Heizungs- und Klimaanlagen entziehen einem Raum einen großen Teil der Feuchtigkeit. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, geht Feuchtigkeit verloren, was zu Streifen und Schmierern führen kann. Feuchte Witterung oder Wasserkühler können die Feuchtigkeit in einem Raum erhöhen. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, absorbiert das Papier überschüssige Feuchtigkeit, was zu blassem Druck und Aussetzern führen kann. Papier kann sich durch die Abgabe oder Aufnahme von Feuchtigkeit auch verziehen. Dies kann Papierstaus zur Folge haben.

Achten Sie darauf, nicht mehr Papier zu kaufen, als Sie innerhalb von etwa 3 Monaten verbrauchen. Über lange Zeit gelagertes Papier kann extremen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sein und dadurch geschädigt werden. Um Schäden an großen Papiervorräten zu vermeiden, ist gute Planung wichtig.

Bleibt das Papier in der dicht verschlossenen Originalverpackung, kann es für mehrere Monate gelagert werden, bevor Sie es verwenden. Geöffnete Papierpackungen sind Papier schädigenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt, insbesondere, wenn das Papier nicht fest in die Feuchtigkeit abweisende Verpackung eingewickelt ist.

Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen im Papierlager, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten. Die erforderlichen Werte liegen bei einer Raumtemperatur von 20 ° bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien können Ihnen bei der Bewertung der richtigen Umgebungsbedingungen des Papierlagers helfen:

- Lagern Sie Papier bei Raumtemperatur.
- Die Luft sollte weder zu trocken noch zu feucht sein.
- Die beste Möglichkeit, eine geöffnete Papierpackung aufzubewahren, besteht darin, das Papier fest in die feuchtigkeitsabweisende Originalverpackung einzuwickeln. Wenn die Druckerumgebung extremen Bedingungen unterliegt, packen Sie nur die Menge Papier aus, die für den Tagesbetrieb benötigt wird, um unerwünschte Veränderungen aufgrund Feuchtigkeit zu vermeiden.

HINWEIS



INDEX

T

U

W



Home

Besuchen Sie unsere Website:
www.samsungprinter.com

Rev.2.00